

LANDESHAUPTSTADT

 **Winfo**  
DATEN · ANALYSEN · WIESBADEN

# Stadt WIESBADENER analysen



**Leben in Wiesbaden 2022**

**Konzept und Beteiligung an der Bürgerumfrage**

  
**WIESBADEN**



Amt für Statistik  
und Stadtforschung

[www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)

# Impressum

## Herausgeber

Landeshauptstadt Wiesbaden  
Amt für Statistik und Stadtforschung  
Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden  
ISSN: 0949-5983  
Auflage 15  
März 2023

## Bezug

Amt für Statistik und Stadtforschung  
Information & Dokumentation  
Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden  
Tel.: 0611 31-5691  
Fax: 0611 31-3962  
E-Mail: [Amt-fuer-Statistik-und-Stadtforschung@wiesbaden.de](mailto:Amt-fuer-Statistik-und-Stadtforschung@wiesbaden.de)  
Internet: [www.wiesbaden.de/statistik](http://www.wiesbaden.de/statistik)

## Fotos

Titel: shutterstock.com; ID 667292656; ImageFlow, ID 106989074; SH-Vector

## Gestaltung

t\_satz grafikdesign.  
Christina Zimmermann, Wiesbaden

## Druckerei

Druck-Center der Landeshauptstadt Wiesbaden

Alle Rechte vorbehalten  
Vervielfältigung, auch auszugsweise nur mit Quellenangabe gestattet und mit der Bitte  
um ein Belegexemplar.

## Inhaltsverzeichnis

1.	Erhebungsdesign und Beteiligung	2
2.	Die Bildung sozio-demografischer Untersuchungsgruppen	21
3.	Ergebnisse und weiterführende Information	25

ANHANG

# Stadtanalysen<sup>126</sup>

## Tabellen & Bilder

<b>Tab. 1</b>	Erhebungskonzept der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2022“ (LiW 2022)	7
<b>Tab. 2</b>	Struktur der Stichprobe „LiW 2022“ und Beteiligung nach Ortsbezirken	19
<b>Tab. 3</b>	Stichprobenstruktur und Beteiligung an der Befragung nach verschiedenen Merkmalen	20
<b>Tab. 4</b>	Die Charakterisierung der sozio-demografischen Gruppen (Ergebnis der Clusterbildung)	22
<b>Bild 1</b>	Themen der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2022“	8
<b>Bild 2</b>	Teilnahme an „Leben in Wiesbaden 2022“	11
<b>Bild 3</b>	Beteiligung an der Bürgerumfrage „LiW“ 2014 - 2022 nach zusammengefassten Ortsbezirken	13
<b>Bild 4</b>	Beteiligung an der Bürgerumfrage „LiW“ 2014 - 2022 nach Altersgruppen	14
<b>Bild 5</b>	Teilnahme an „Leben in Wiesbaden“ 2022 und 2018 nach Befragungsmodus	15
<b>Bild 6</b>	Beteiligung an „Leben in Wiesbaden“ 2022 und 2018 nach Alter und Befragungsform	16
<b>Bild 7</b>	Beteiligung an „Leben in Wiesbaden“ 2022	17

## 1 Erhebungsdesign und Beteiligung

Was denken die Wiesbadenerinnen und Wiesbadener über ihre Stadt? Wie gut leben sie hier und wie zufrieden sind sie mit verschiedenen Aspekten städtischer Infrastruktur? Welche kommunalen Probleme nehmen sie wahr und welche sind für sie besonders vordringlich?

Zur aktuellen sowie längerfristigen Erfassung dieser Fragen führt die Landeshauptstadt Wiesbaden in regelmäßigen Abständen die Umfrage „Leben in Wiesbaden“ durch. Diese fand im Herbst 2022 zum vierten Mal in dieser Form statt. 14 000 repräsentativ nach dem Zufallsprinzip aus dem Einwohnermelderegister ausgewählte Wiesbadenerinnen und Wiesbadener im Alter von 18 bis 90 Jahren erhielten eine Einladung, an der Befragung zu verschiedenen städtischen Themen teilzunehmen. 4 282 auswertbare Interviews konnten erzielt werden.

### *Hintergrund und Ziele*

Das Instrument der Bürgerumfrage in der vorliegenden Konzeption dient mehreren Zielen, die in folgenden Schlagworten zusammengefasst werden können:

- Informationslücken schließen
- Bürgerinnen und Bürger beteiligen und ihre subjektive Sicht einbringen
- Langfristig Trends und aktuelle Stimmungsbilder beobachten
- Ämter- / Ressortübergreifende Fragestellungen der städtischen Entwicklung aufgreifen

### *Daten vor allem zum Bereich subjektiver Wahrnehmung ...*

Zu vielen kommunalen Fragestellungen liegen keine oder keine passgenauen Informationen vor. Insbesondere zu subjektiven Bewertungen können die amtliche Statistik und Verwaltungsregister keine Auskunft geben. Da das Frageprogramm sowohl Wiederholungsfragen als auch aktuelle Frageblöcke enthält, können einerseits längerfristige Entwicklungstrends beobachtet werden, andererseits aktuelle Themen aufgegriffen werden. Durch die methodisch vergleichbare Konzeption lassen sich Veränderungen in der Problemwahrnehmung der Bürgerinnen und Bürger feststellen. Durch die Zusammenführung verschiedener Themen in einer Mehrthemenbefragung werden Ressourcen gebündelt, müssen Bürgerinnen und Bürger nicht mehrfach in separaten Befragungen „bemüht“ werden und steigt die Wahrscheinlichkeit, dass ein breiterer Querschnitt erreicht werden kann als mit „monothematischen“ Befragungen, bei der jeweils „Betroffene“ überrepräsentiert sind.

### *... zu aktuellen Themen ...*

### *... und längerfristigen Trends im Meinungsbild der Bürgerinnen und Bürger*

*Konzeption der Befragung* Formelle Grundlage der im Zweijahres-Turnus vorgesehenen Befragung bildet ein Magistratsbeschluss.<sup>1</sup> Erstmals fand die Befragung 2014 in dieser Form statt. 2020 musste die Erhebung u.a. aufgrund der Pandemie ausgesetzt werden, so dass nun mit den vorliegenden Ergebnissen aus 2022 Befragungsdaten aus vier Erhebungsrunden für den Zeitraum 2014 bis 2022 vorliegen.

Konzipiert und durchgeführt wird die Befragung vom städtischen Amt für Statistik und Stadtforschung, wobei die verschiedenen Themenblöcke im Fragebogen mit den jeweiligen Fachbereichen der Stadtverwaltung abgestimmt werden.

Einen Überblick über die Konzeption der Erhebung gibt Tab. 1. Nachfolgende Erläuterungen dienen der besseren Einschätzung der Datenbasis für die Nutzung und Interpretation der Ergebnisse. Daran schließen sich im Kapitel 3 Hinweise auf die Ergebnisdokumentation und weiterführende Informationen an.

*Modulares Befragungsprogramm* Einen „informativen Zusatzgewinn“ erzielt die Befragung vor allem dadurch, dass sie neben einem aktuellen Stimmungsbild eine mittel- bis längerfristige Trendbeobachtung über die Zeit ermöglicht. Dies wird durch die „modulare“ Konzeption gewährleistet. Neben vielen wiederkehrenden Frageformulierungen, die mit den Erhebungen seit 2014 vergleichbar sind, werden neue Fragen ergänzt, die aktuell von Interesse sind, während andere Fragen der Vorjahre ausgesetzt werden.

*Kernprogramm / Trendfragen und aktuelle Themenschwerpunkte* Das Kernprogramm umfasst Einschätzungen zur städtischen Lebensqualität und die Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der kommunalen Infrastruktur sowie kommunalpolitische Aufgabenprioritäten aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger. Dies wurde aktuell ergänzt mit Fragen u.a. zur Verkehrsentwicklung, zu Auswirkungen von Corona und persönlichen Sorgen, zur Attraktivität Wiesbadens für jüngere Erwachsene oder zum Besuch der Wiesbadener Innenstadt (vgl. Bild 1, Fragebogen im ANHANG sowie Kapitel 3 „Ergebnisse und weiterführende Informationen“). Im Sinne der Nutzerfreundlichkeit wurde der Fragebogenumfang trotz Ergänzung neuer Inhalte vergleichbar zur letzten Erhebung gehalten (in Papierform 12 Seiten).

---

1 Magistratsbeschluss Nr. 1113 vom 03.12.2013, Sitzungsvorlage 13-V-12-0008.

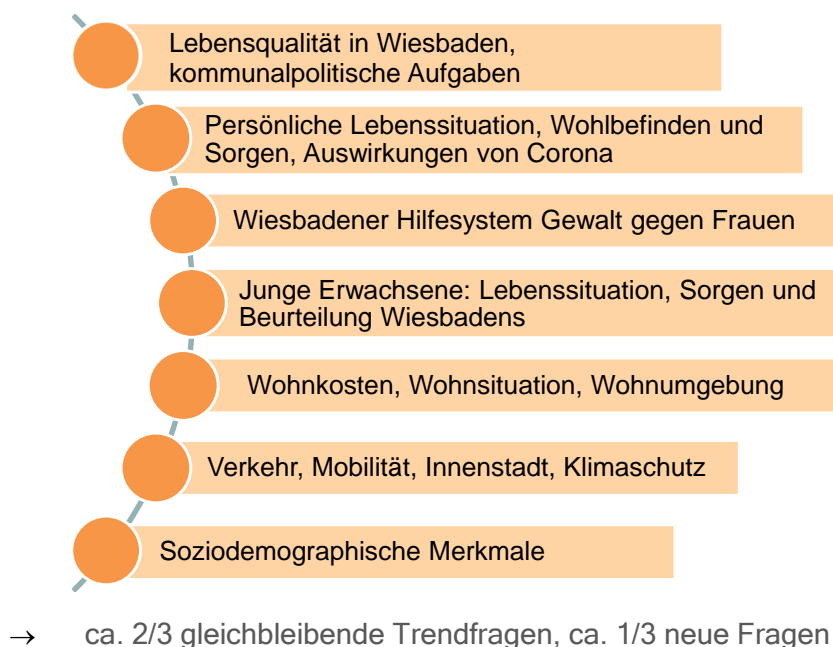


**Tab. 1: Erhebungskonzept der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2022“**

Idee	Vergleichbare Befragung der Wiesbadener Bürgerschaft zu verschiedenen kommunalen Themen alle zwei Jahre, um langfristige Trends und aktuelle Themen beobachten zu können
Erhebungen bisher	2022, 2018, 2016, 2014
Grundgesamtheit	Wiesbadener Bürgerinnen und Bürger im Alter von 18 bis 90 Jahren mit Hauptwohnsitz Wiesbaden und einer Wohndauer in Wiesbaden von mind. sechs Monaten (2022 insgesamt rund 232 000 Personen)
Stichprobengrundlage	Einwohnermelderegister zum Stand 31. Juli 2022 Zufallsstichprobe geschichtet nach Ortsbezirken
Stichprobenumfang	14 000 Bürgerinnen und Bürger wurden angeschrieben
Befragungsmethode	Schriftliche Hybrid-Befragung (Online/Papier)
	Einladungsmodus (neu in 2022) in 2 Teilstichproben: - Personen bis 49 Jahren: Einladung zur Online-Befragung ("Online First", 7 067 Personen) - Personen ab 50 Jahren: Einladung zur Online-Befragung plus Papierfragebogen ("Papier/Hybrid", 6 933 Personen)
Realisierte Interviews	4 282 insgesamt, davon 2 088 Papierfragebögen (48,8 %) und 2 194 Online-Teilnahmen (51,2 %) -- > 1,8 % der Grundgesamtheit
Beteiligungsquote	30,6 % (2018: 29,5 %, 2016: 28,1 %, 2014: 34,6 %); 20,6 % in der Teilstichprobe "Online-First" 39,8 % in der Teilstichprobe "Papier/Hybrid"
Befragungszeitraum	Mitte September bis Ende Oktober 2022
Befragungsinhalte	Ca. 2/3 des Fragebogens Trend-/ Wiederholungsfragen ca. 1/3 neu formulierte Fragen
	<i>T = Trendfragen</i> <i>A = Aktuelle / neue Fragen</i>
	Lebensqualität und kommunale Aufgabenfelder in Wiesbaden (Zufriedenheit, wahrgenommene Probleme, kommunalpolitische Prioritäten, Engagement, Klimaschutzverhalten) (T+A)
	Persönliche Lebenssituation, Wohlbefinden und Sorgen (T)
	Auswirkungen von Corona (A)
	Junge Erwachsene: Lebenssituation, Sorgen und Beurteilung Wiesbadens (T+A)
	Wohnsituation und Wohnkosten (T+A), Wohnumgebung (A)
	Verkehr, Mobilität (T+A)
	Innenstadtbesuch (A)
	Wiesbadener Hilfesystem Gewalt gegen Frauen und Mädchen (A)
Teilnahme-Unterstützung	Kostenfreier Rückversand in voradressiertem Rückumschlag; Erinnerungsschreiben ca. drei Wochen nach Erstversand
	Sprachliche Unterstützung: - Online Teilnahme auch in Englisch möglich - Übersetzungen ins Türkische, Russische, Arabische und Englische in Papierform erhältlich
Genauigkeit der Stichprobenanteile	+/- 1,48 %-Punkte bei einem Anteil von 50 % +/- 1,28 %-Punkte bei einem Anteil von 25 % mit jeweils 95 % Wahrscheinlichkeit

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022, n = 4 282 Befragte  
 Amt für Statistik und Stadtforschung

### Bild 1: Themen der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2022“



Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022  
Amt für Statistik und Stadtforschung

**WInfo**  
DATEN · ANALYSEN · WIESBADEN

*Konstanz der Befragungsmethode und Frageformulierungen*

Um aktuelle Trendentwicklungen inhaltlich und zeitlich belastbar einordnen zu können, ist eine hohe Konstanz in der inhaltlichen und methodischen Konzeption wichtig. Gleichwohl gab es in der vorliegenden Erhebungsrunde neben den üblichen inhaltlichen Aktualisierungen des Frageprogramms kleinere Anpassungsbedarfe im Erhebungsdesign bzw. in der organisatorischen Umsetzung, die geänderten Rahmenbedingungen Rechnung tragen und/oder auf eine Optimierung der Gesamtkonzeption abzielten. Dies bedeuten keinen grundlegenden Wechsel der inhaltlichen und methodischen Konzeption, werden hier jedoch erwähnt, da dies auf die Art der Teilnahmen, die Beteiligungsbereitschaft und damit Größe der realisierten Stichprobe gewirkt haben (könnte).

*Änderungen in den Rahmenbedingungen und methodische Anpassungen gegenüber Vorjahren*

Bis 2018 wurde die Befragung einheitlich als schriftlich-postalische Befragung mit Option zur Online-Teilnahme durchgeführt (= „Hybrid“ Papier/Online). 2022 wurde eine Erhöhung des Online-Anteils angestrebt, da dies mehrere organisatorische Vorteile hat. Zu nennen sei insbesondere geringe Kosten für Druck, Versand und Datenerfassung und damit insgesamt schonender Ressourceneinsatz, was auch aus Umweltgesichtspunkten erstrebenswert ist.



Auch im Befragungsprozess selbst hat die Online-Variante Vorteile z.B. hinsichtlich automatisierter Filterführung, bei der Befragte nur die für sie relevanten Fragen erhalten (z.B. unterschiedliche Abfragen für Mieter oder Eigentümer) sowie möglicher Vorab-Plausibilisierung „gültiger“ Antworten, ob z.B. nur eine oder mehrere Antwortvorgaben ausgewählt werden dürfen.

Auch wenn im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung eine gewachsene Akzeptanz digitaler Formate in der Bürgerschaft feststellbar ist, ist diese noch lange nicht flächendeckend gegeben. Die Befragung wurde daher auch diesmal nicht als reine Online-Befragung umgesetzt, um keine Bevölkerungsgruppen auszuschließen bzw. die Akzeptanz und Beteiligung bei denjenigen nicht zu gefährden, die online schwer erreichbar sind. Hierzu zählen insbesondere Ältere oder gesundheitlich eingeschränkte Personen, häufig auch Personen mit geringerer Bildung oder sprachlichen Barrieren.

Daher wurde ein gesplittetes Vorgehen mit zwei Teilstichproben gewählt. Beide Gruppen erhielten ein vergleichbares postalisches Anschreiben im Namen von Oberbürgermeister Mende mit der Bitte zur Teilnahme an der Befragung.

- **Befragte bis 49 Jahre („Online-First“)** erhielten in dem Anschreiben lediglich einem Zugangslink zur Online-Befragung mit individuellem Zugangscode. Im Schreiben wurde um Online-Teilnahme gebeten. Bei Bedarf konnte ein Papierfragebogen angefordert werden.
- **Befragte ab 50 Jahre („Papier/Hybrid“)** erhielten zum Anschreiben neben dem Zugangslink zur Online-Befragung begleitend einem Papierfragebogen, verbunden mit der Bitte, nach Möglichkeit online zu antworten, da dies die ressourcenschonendste Variante sei.

Mengenmäßig stellten beide Teilgruppen in der Bruttoauswahl jeweils ungefähr die Hälfte der Angeschriebenen.

Im Ergebnis konnte durch diese Vorgehensweise der Anteil von Online-Teilnahmen damit gesteigert werden, allerdings weniger als erhofft (von 40,7 auf 51,2 %). Dies liegt zum einen an der diesmal noch stärker ausgeprägten altersspezifischen Beteiligung (s.u.), sowie einer nach wie vor ausgeprägten Präferenz höherer Altersgruppen für eine Befragung in Papierform.

*Sprachliche  
Unterstützung*

Eine weitere Änderung organisatorischer Art betrifft die sprachliche Unterstützung von Befragten mit geringen Deutschkenntnissen. Dies wurde wie in den Vorjahren in den Sprachen Englisch, Türkisch, Arabisch und Russisch angeboten. Der Fragebogen wurde dafür in diese vier Sprachen übersetzt und konnte bei Bedarf als Papierfassung angefordert werden. Die englische Übersetzung war zudem in die Online-Befragung integriert. Das in den vorherigen

Befragungsjahren organisierte Angebot an Hilfen über muttersprachliche Integrationsassistenten mittels persönlicher Termine konnte aufgrund des Aufwandes bei gleichzeitig geringer Inanspruchnahme (weniger als 60 Befragte) nicht angeboten werden.

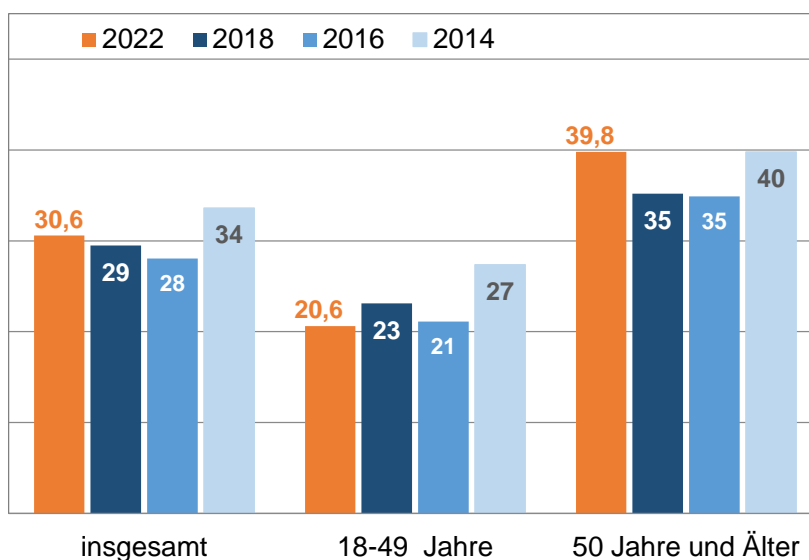
Abgesehen von diesen eher methodisch-organisatorischen Änderungen sind aufgrund der seit der letzten Befragungsrunde in 2018 stattgefundenen signifikanten gesamtgesellschaftlich relevanten Ereignisse (Pandemie, Kriegsgeschehen) ebenso wie kommunaler Entwicklungen (z.B. verkehrliche Situation, politische Veränderungen) und weitere Effekte auf das Antwortverhalten denkbar. Sofern sich diese in den inhaltlichen Aussagen niederschlagen, wird dies bei den jeweiligen Ergebnisdarstellungen zu thematisieren sein.

*Beteiligung an der Umfrage insgesamt*

Mit 30,6 % konnte entgegen dem allgemeinen Trend einer sinkenden Bereitschaft, an Umfragen teilzunehmen, erfreulicherweise die Beteiligungsquote von 2018 sogar leicht übertroffen werden (29,5 %). Die 4 282 realisierten Interviews entsprechen einem Anteil von 1,8 % der Wiesbadener Bürgerinnen und Bürgern zwischen 18 und 90 Jahren, die in Wiesbaden mit Hauptwohnsitz gemeldet sind und zum Befragungszeitpunkt seit mindestens sechs Monaten in der Landeshauptstadt wohnen. Auch wenn im Sinne einer möglichst breiten Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern und Stichprobenbasis eine noch höhere Beteiligung wünschenswert wäre, ist die erzielte Rücklaufquote für eine schriftliche Befragung des vorliegenden Umfangs durchaus als gut einzustufen.

Insbesondere bei über 50-Jährigen ist eine höhere Beteiligung feststellbar, also bei denjenigen, die mit dem ersten Anschreiben einen Papierbogen erhalten haben, während bei den jüngeren Altersgruppen die Beteiligung im Vergleich zu 2018 ähnlich (40- bis 49-Jährige) bis schwächer (30- bis 39-Jährige sowie 18- bis 29-Jährige) ausfiel.

**Bild 2:** Teilnahme an „Leben in Wiesbaden“ (in % der Angeschriebenen)



Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022, 2018, 2016, 2014  
Amt für Statistik und Stadtforschung

*Hohe Auskunftsbereitschaft der Wiesbadenerinnen und Wiesbadener*

Von denjenigen, die sich an der freiwilligen Befragung beteiligt haben, waren die meisten auch überwiegend sehr auskunftsbereit. Die Möglichkeit, neben den vorgegebenen Fragen und Antwortoptionen selbst Themen zu ergänzen und zu formulieren, wurde von vielen Befragten umfangreich genutzt. Über 7 000 so genannte „Freitext-Antworten“ wurden im Rahmen der Befragung gesammelt. Zahlreiche Befragte äußerten sich explizit positiv über die Möglichkeit, als Bürgerin und Bürger in dieser Form nach ihrer Meinung gefragt zu werden. Auch „sensible“ Angaben wie das eigene Haushaltseinkommen wurden nur von wenigen nicht beantwortet.

Explizite Verweigerungen, an der Befragung teilzunehmen, wurden nur wenige zurückgemeldet, etwa in Form eines leer zurückgesendeten Fragebogens (5 Stück), per E-Mail oder telefonisch (vereinzelt). Weitaus häufiger wurden Ausfälle aufgrund gesundheitlicher / altersbedingter Einschränkungen mitgeteilt (knapp 40), längerer Abwesenheit, zwischenzeitlichem Wegzug oder persönlich fehlender Bezug zu Wiesbaden. Da die Teilnahme freiwillig war ist davon auszugehen, dass die Mehrzahl möglicher Ausfallgründe nicht zurückgemeldet wurde.<sup>2</sup>

Die Meinungen und Erfahrungen der Bürgerinnen und Bürger in Form dieser Befragung systematisch zu erfassen erhielt einige positive Rückmeldung. In einigen Fällen auch verbunden mit dem nachdrücklichen Wunsch, dass die gesammelten Meinungen auch entsprechend „Gehör“ finden werden in Politik und Verwaltung.

Wie gut eine Stichprobe die jeweilige Grundgesamtheit abbildet, über die Aussagen getroffen werden sollen (in diesem Fall: Wiesbadenerinnen und Wiesbadener im Alter von 18 bis 90 Jahren), hängt neben dem methodisch angemessenen Auswahlverfahren, das eine bestmögliche „Repräsentativität“ gewährleistet, und der Höhe der realisierten Beteiligung insbesondere davon ab, wie gut letztlich bestimmte Strukturmerkmale zwischen Grundgesamtheit und realisierter Stichprobe übereinstimmen. Dies soll anhand der wichtigsten verfügbaren Merkmale überprüft werden.

*Räumliche Unterschiede*

Über das Stadtgebiet betrachtet fällt die Beteiligung an der Befragung wie in den Vorjahren unterschiedlich aus (s. Tab. 2 und Bild 3): Mit ca. 40 % beteiligten sich die Bürgerinnen und Bürger der östlichen Vororte deutlich häufiger, während nur etwa 25 % der angeschriebenen Bewohnerinnen und Bewohner der ehemals Mainzer Stadtteile Amöneburg, Kastel und Kostheim für die Befragung zu gewinnen waren. Immerhin ist in den traditionell stark

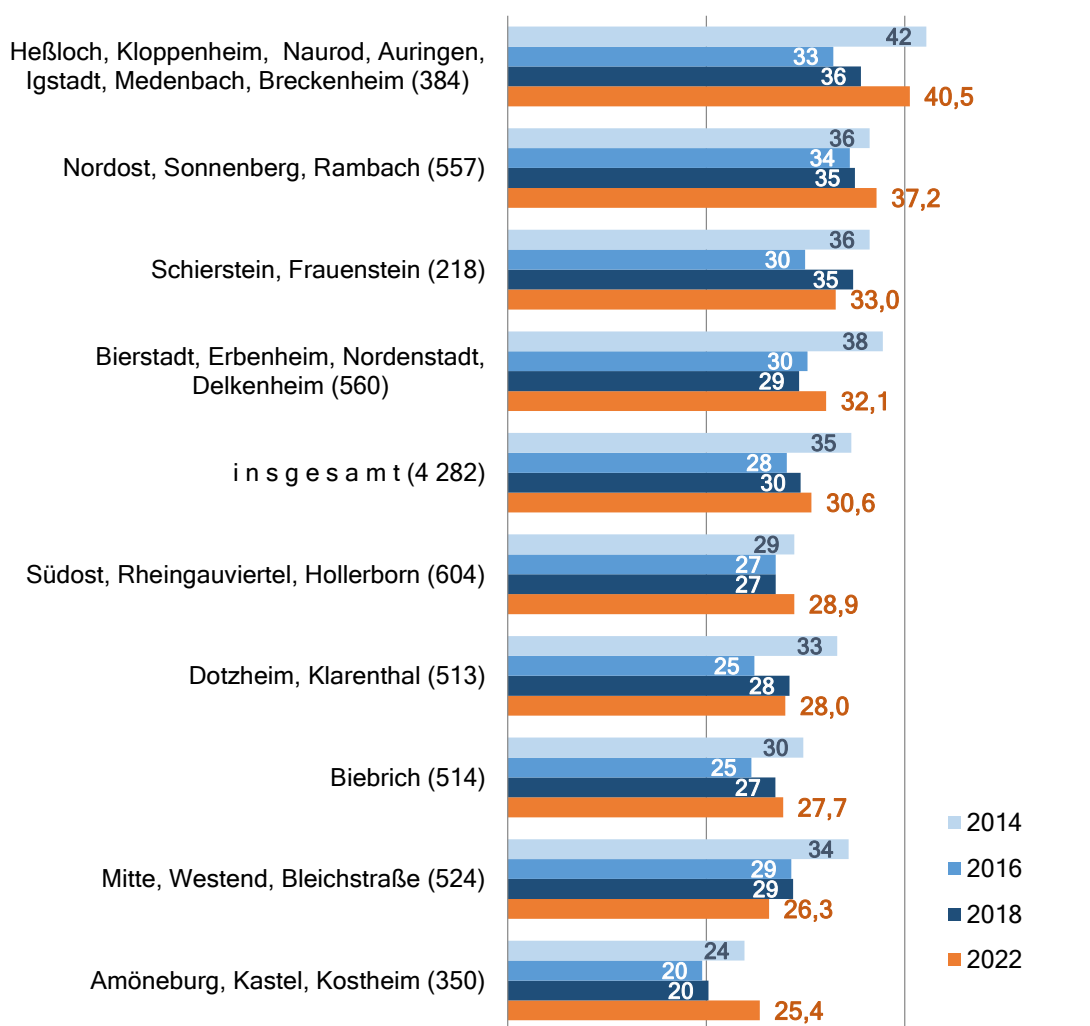
---

<sup>2</sup> Rund 20 zurückgeschickte Fragebögen konnten nicht in die Auswertung einfließen, da die Fragen zu lückenhaft oder unplausibel beantwortet wurden. Ca. 400 der postalisch versendeten Einladungen zur Befragung kamen als unzustellbar zurück.

nach Mainz orientierten Stadtteilen Kastel und Kostheim eine vergleichsweise hohe Zunahme der Teilnahmequote zu verzeichnen

Trotz der nach Gebieten unterschiedlich ausgeprägten Teilnahmebereitschaft bildet die Stichprobenstruktur die Verteilung über die Ortsbezirke insgesamt gut ab (s. Tab. 2). Die Abweichungen liegen für die meisten Ortsbezirke bei unter einem Prozentpunkt und somit innerhalb des Bereichs möglicher Zufallsschwankungen.

**Bild 3: Beteiligung an der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2014 - 2022 nach zusammengefassten Ortsbezirken (in %)**



(in Klammern) Fallzahl 2022

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022 n = 4 282 Befragte  
 2018 n = 4 127, 2016 n = 3 022, 2014 n = 2 526 Befragte  
 Amt für Statistik und Stadtforschung

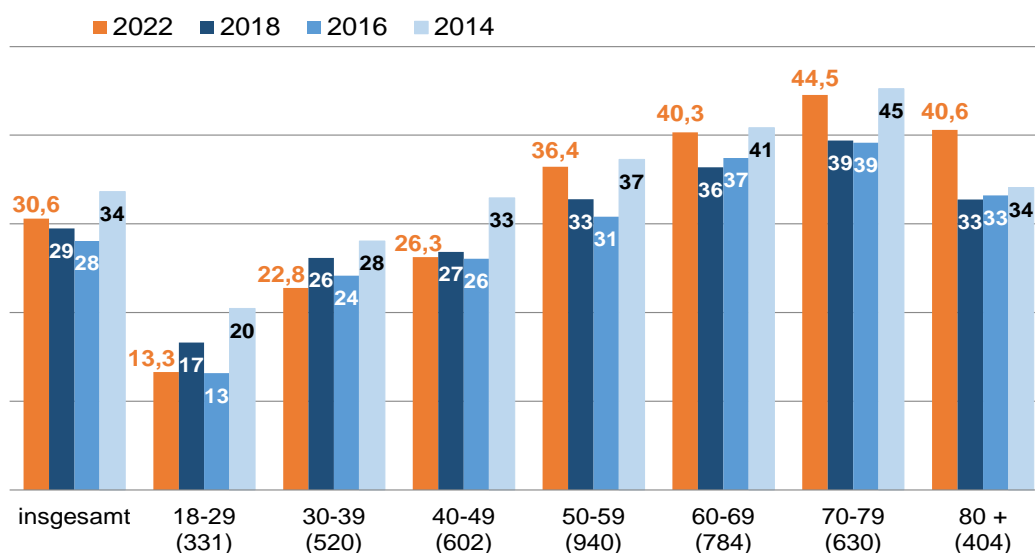
Insbesondere manch kleinere Ortsbezirke sind absolut gesehen so gering besetzt, dass eine differenzierte Betrachtung nicht sinnvoll ist. Daher werden diese gruppiert dargestellt, indem benachbarte bzw. ähnlich strukturierte Gebiete zusammengefasst werden. Hierbei kumulieren sich kleinere Abweichungen, so dass etwa eine leichte Überrepräsentanz der dörflich geprägten nordöstlichen Vororte eher sichtbar wird. Auch dies bleibt jedoch im Rahmen einer räumlich gut ausgewogenen Stichprobe.

*Altersunterschiede  
 in der Beteiligung  
 an der Befragung*

Stärker ins Gewicht fallen Unterschiede in der Beteiligung nach Alter (s. Bild 4 und Tab. 3): Diese ist typischerweise umso höher, je älter die Befragten sind. Dieser nach Alter divergierende Trend hat sich mit der aktuellen Umfrage weiter fortgesetzt: da sich ältere Altersgruppen im Vergleich zu den Vorjahren diesmal noch stärker beteiligt haben, während sich die Beteiligung bei Befragten unter 50 Jahren stabil bis rückläufig entwickelt hat (vgl. Bild 4).

In der aktuellen Erhebung liegt der Spitzenwert mit 44,5 % in der Altersgruppe 70 bis 79 Jahren, danach sinkt die Beteiligungsquote wieder deutlich. In dieser Altersgruppe erschweren gesundheitliche Beeinträchtigungen vielen die Teilnahme und/oder die persönliche Relevanz sinkt, sich an Fragen zu kommunalen Themen oder zukunftsgerichtetem Interesse zu beteiligen.

**Bild 4: Beteiligung an der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2014 - 2022 nach Altersgruppen (in %)**



(in Klammern) realisierte Fallzahlen 2022

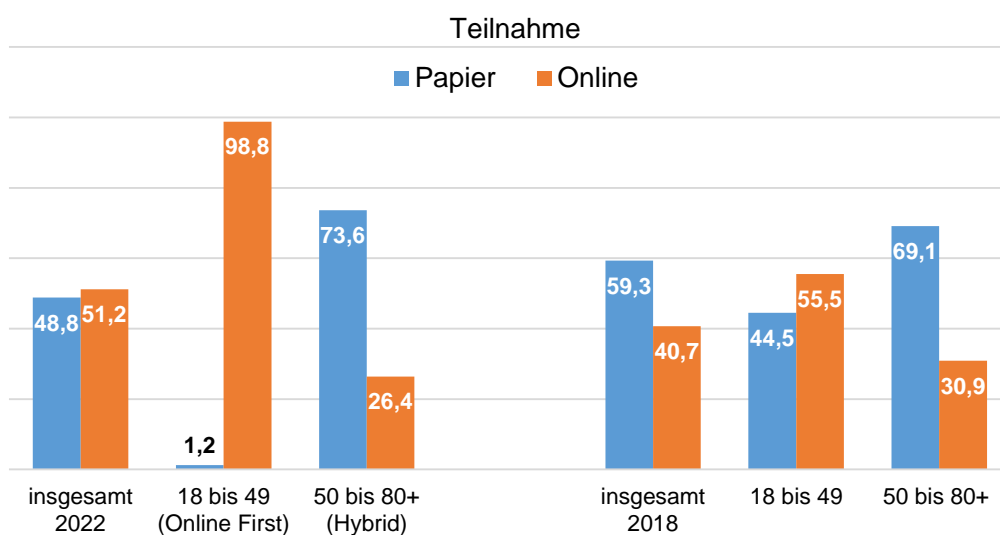
Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022 n = 4 282 Befragte  
 2018 n = 4 127, 2016 n = 3 022, 2014 n = 2 526 Befragte  
 Amt für Statistik und Stadtforschung

Während von den angeschriebenen Wiesbadenerinnen und Wiesbadenern ab 60 Jahren mehr als jede/r Dritte teilnahm, konnten von den unter Dreißigjährigen nur 13 % erreicht werden. Dies führt dazu, dass Jüngere in der Befragung unter- und Ältere überrepräsentiert sind. Die Abweichung erreicht ein Maximum bei den 18- bis 29-Jährigen mit einem Anteil von knapp 8 % in der Stichprobe gegenüber 17,8 % in der Grundgesamtheit (s. Tab. 3).

*Effekte des Befragungsmodus  
 auf die Beteiligung*

Die Verstärkung der beobachteten Unterschiede nach Altersgruppen im aktuellen Erhebungsjahr dürfte dabei zum Teil auch auf den angepassten Befragungsmodus zurückzuführen sein (s.o.), da diejenigen Befragten, die zur Befragungseinladung einen Papierbogen erhalten haben, sich insgesamt diesmal noch stärker beteiligt haben.

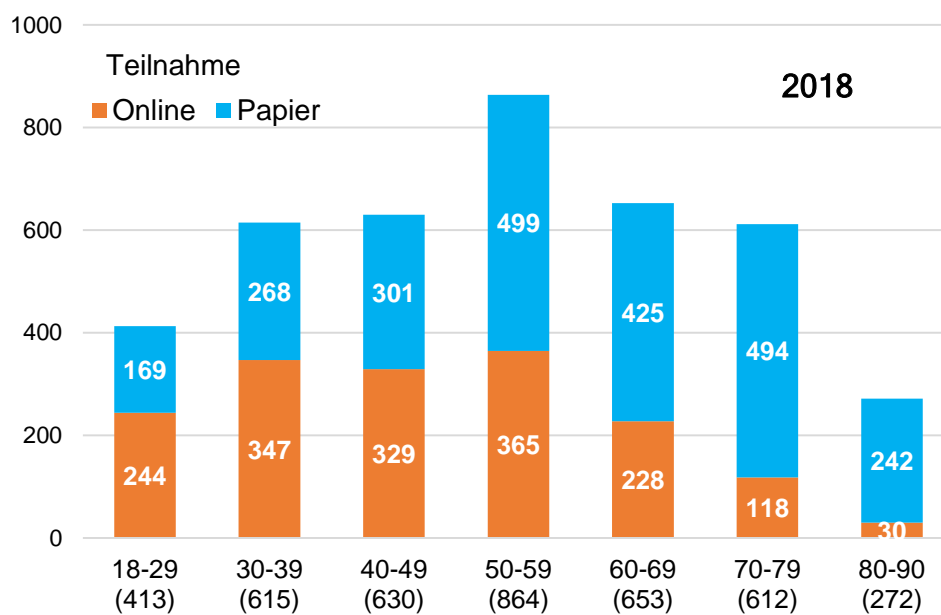
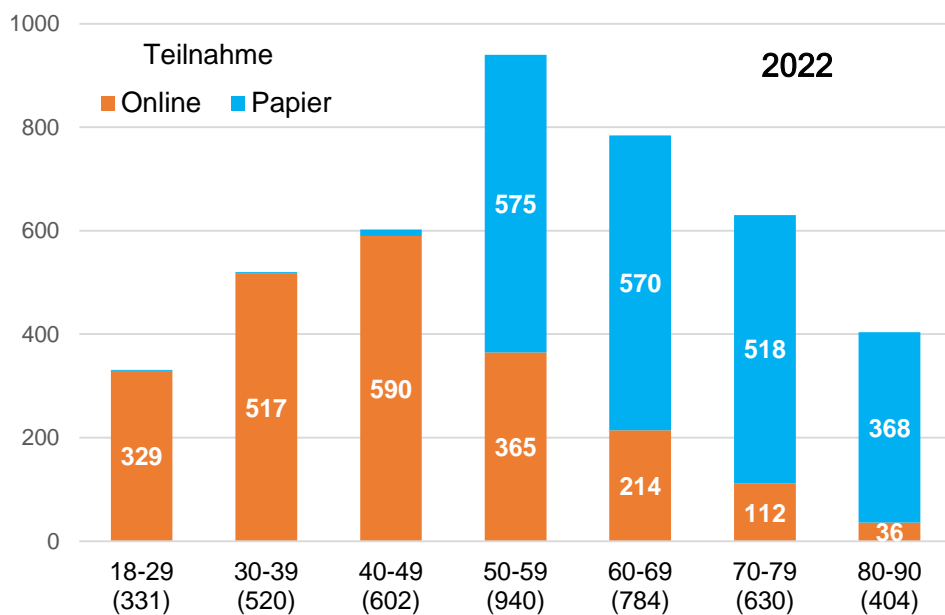
**Bild 5: Teilnahme an „Leben in Wiesbaden“ 2022 und 2018 nach Befragungsmodus (in %)**



Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022, 2018  
 Amt für Statistik und Stadtforschung



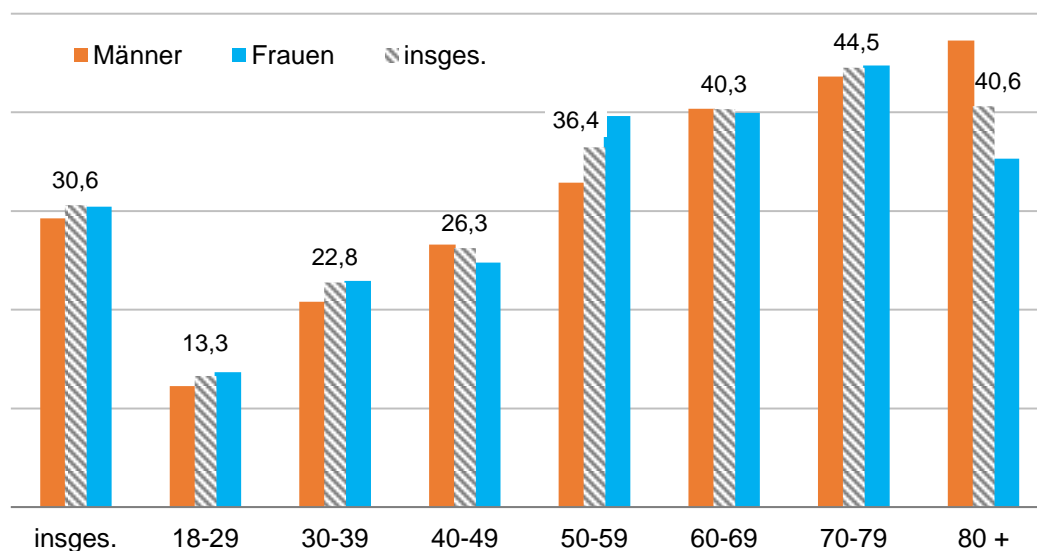
**Bild 6: Beteiligung an „Leben in Wiesbaden“ 2022 und 2018 nach Alter und Befragungsform**



(in Klammern) realisierte Fallzahlen

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022 n = 4 282 Befragte, 2018 n = 4 127 Befragte  
 Amt für Statistik und Stadtforschung

**Bild 7: Beteiligung an „Leben in Wiesbaden“ 2022 nach Alter und Geschlecht (in %)**



Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022, n = 4 282 Befragte  
Amt für Statistik und Stadtforschung

**Winfo**  
DATEN · ANALYSEN · WIESBADEN

*Geschlecht* Männer und Frauen unterscheiden sich im Gesamtschnitt kaum im Ausmaß ihrer Teilnahme. Eine etwas schwächere Beteiligung von Männern unter 30 Jahren im Vergleich zu gleichaltrigen Frauen, wie in früheren Befragungen teilweise zu beobachten, kann diesmal kaum noch konstatiert werden. Wie in Bild 7 zu sehen, beteiligten sich Männer zwischen 50 und 59 Jahren nun etwas schwächer, während etwa ab dem Rentenalter die Beteiligungsquote auch im Vergleich zu gleichaltrigen Frauen durchweg höher ausfällt. Die nach Alter und Geschlecht divergierenden Beteiligungsquoten sind in ihrem Muster ähnlich zur Wahlbeteiligung etwa der letzten Landtags- und Kommunalwahlen.

*Wohndauer* Mit steigender Wohndauer in Wiesbaden fällt die Beteiligung etwas höher aus. Dies ist mit der eben erwähnten höheren Teilnahmebereitschaft Älterer verknüpft sowie auch einer höheren Verbundenheit mit der Stadt.

*Haushalts- / Familienform* Wiesbadenerinnen und Wiesbadener in Zweipersonenhaushalten konnten bei der Befragung etwas besser erreicht werden als aufgrund der Bruttostichprobe zu erwarten (45 % gegenüber 32 %). Diese sind daher leicht überrepräsentiert, während Einpersonenhaushalte etwas schwächer vertreten sind. Auch Wiesbadenerinnen und Wiesbadenern, in deren Haushalt minderjährige Kinder leben, haben sich etwas seltener beteiligt im Vergleich zu Angeschriebenen in kinderlosen Haushalten.<sup>3</sup>

<sup>3</sup> Die Anteile zwischen Netto- und Bruttostichprobe sind allerdings bezüglich der Haushaltsform nicht direkt vergleichbar, da für die Angeschriebenen nur ein Schätzwert auf Basis des Haushaltgenerierungsverfahrens vorliegt.

*Migrationshintergrund* Bürgerinnen und Bürger mit Migrationshintergrund werden in freiwilligen Bevölkerungsbefragungen generell unterdurchschnittlich erreicht. Dies liegt an sprachlichen Barrieren, zum Teil auch an einer schlechteren postalischen Erreichbarkeit. Trotz des Angebots fremdsprachlicher Unterstützung<sup>4</sup> sind auch in der vorliegenden Umfrage Befragten mit Migrationshintergrund unterrepräsentiert. Ihr Anteil an der realisierten Stichprobe erreicht immerhin rund 24 % und mit über 1 000 Befragten eine ausreichende Fallzahl, um Trendaussagen nach diesem Merkmal treffen zu können.

Stärker eingegrenzt auf Personen mit einer anderen Staatsangehörigkeit als die Deutsche ist festzustellen, dass dieser Personenkreis mit 8 % der Befragten gegenüber 22 % in der Grundgesamtheit in der Befragung deutlich unterrepräsentiert ist.

*Genauigkeit der Stichprobenergebnisse* Unabhängig von möglichen Unter-/oder Übererfassungen bilden Stichproben die Realität selten zu 100 % genau ab, sondern unterliegen naturgemäß gewissen Zufallsschwankungen. Für die vorliegende Stichprobe liegen diese statistischen Schwankungsbreiten bei einem Anteilswert von 50,0 % bei +/- 1,48 %-Punkte, d. h. der „wahre Wert“ liegt (gerundet auf eine Nachkommastelle) mit 95 %-iger Wahrscheinlichkeit zwischen 51,5 und 48,5 %.

*Aussagekraft der Erhebung* Mit den genannten Einschränkungen kann die Aussagekraft der Befragungsergebnisse als hoch eingestuft werden. Die schlechtere Erreichbarkeit jüngerer Bürgerinnen und Bürgern bei einer Befragung ist kein Wiesbaden-Spezifikum, gilt es allerdings bei der Interpretation der Ergebnisse zu berücksichtigen. Die ausführlichen Ergebnisberichte zu den einzelnen Teilthemen enthalten daher standardmäßig immer eine Betrachtung, in der nach Altersgruppen (sowie weiteren Merkmalen) differenziert wird.

Insgesamt liefert die Befragung damit eine Vielzahl an Informationen zur subjektiven Wahrnehmung und Bewertung der städtischen Lebensqualität, zur Bekanntheit und Nutzung städtischer Angebote, zur Verbundenheit mit der Stadt sowie Problemwahrnehmung. Diese Informationen sind aus anderen Quellen, wie etwa der amtlichen Statistik oder Geschäftsstatistiken, nicht verfügbar und für mehrere städtische Planungs- und Politikbereiche von Interesse.

---

<sup>4</sup> Wie in den Vorjahren wurden die fremdsprachlichen Angebote nur von wenigen genutzt: 31 Befragte haben die englische Online-Variante des Fragebogens ausgefüllt. Die Möglichkeit, einen Fragebogen in türkischer, russisch oder arabischer Übersetzung zu erhalten wurde nur ganz vereinzelt in Anspruch genommen.

**Tab. 2: Struktur der Stichprobe „LiW 2022“ und Beteiligung nach Ortsbezirken**

	Rück- lauf- quote (I/II)	I Befragte (Nettostichprobe)		II Angeschriebene (Brutto)		III Grund- gesamtheit <sup>1</sup>		I - III
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	in %-Pkt.
<b>insgesamt</b>	<b>30,6</b>	<b>4 282</b>	<b>100,0</b>	<b>14 000</b>	<b>100,0</b>	<b>232 438</b>	<b>100,0</b>	<b>x</b>
01 Mitte	30,0	333	7,8	1 110	7,9	18 256	7,9	- 0,1
02 Nordost	33,7	343	8,0	1 017	7,3	18 541	8,0	0,0
03 Südost	32,5	332	7,8	1 020	7,3	17 213	7,4	+ 0,4
06 Rheingauviertel/Hollerborn	25,4	272	6,4	1 072	7,7	17 719	7,6	- 1,2
07 Klarenthal*	27,4	144	3,4	525	3,8	8 331	3,6	- 0,2
08 Westend, Bleichstraße	21,7	191	4,5	880	6,3	13 974	6,0	- 1,5
11 Sonnenberg	47,2	175	4,1	371	2,7	6 369	2,7	+ 1,4
12 Bierstadt	37,9	232	5,4	612	4,4	10 113	4,4	+ 1,0
13 Erbenheim*	26,4	122	2,8	462	3,3	7 615	3,3	- 0,5
14 Biebrich	27,7	514	12,0	1 853	13,2	30 895	13,3	- 1,3
16 Dotzheim	28,2	369	8,6	1 309	9,4	21 639	9,3	- 0,7
21 Rambach***	35,1	39	0,9	111	0,8	1 803	0,8	+ 0,1
22 Heßloch***	42,9	15	0,4	35	0,3	571	0,2	+ 0,2
23 Kloppenheim***	41,2	47	1,1	114	0,8	1 843	0,8	+ 0,3
24 Igstadt**	54,1	60	1,4	111	0,8	1 759	0,8	+ 0,6
25 Nordenstadt*	32,7	140	3,3	428	3,1	6 598	2,8	+ 0,5
26 Delkenheim**	27,0	66	1,5	244	1,7	3 963	1,7	- 0,2
27 Schierstein	33,9	182	4,3	537	3,8	8 856	3,8	+ 0,5
28 Frauenstein***	29,3	36	0,8	123	0,9	1 979	0,9	- 0,1
31 Naurod**	37,9	85	2,0	224	1,6	3 594	1,5	+ 0,5
32 Auringen**	45,2	76	1,8	168	1,2	2 661	1,1	+ 0,7
33 Medenbach***	32,0	40	0,9	125	0,9	2 023	0,9	0,0
34 Breckenheim**	35,7	61	1,4	171	1,2	2 732	1,2	+ 0,2
51 Amöneburg***	14,6	12	0,3	82	0,6	1 328	0,6	- 0,3
52 Kastel	26,4	154	3,6	583	4,2	10 619	4,6	- 1,0
53 Kostheim	25,8	184	4,3	713	5,1	11 444	4,9	- 0,6
kenne Stadtteil nicht, k. Angabe	x	13	0,3	x	x	x	x	x
<b>Zusammengefasste Bezirke</b>								
Mitte, Westend, Bleichstr.	26,3	524	12,2	1 990	14,2	32 230	13,9	- 1,7
Nordost, Sonnenb., Rambach	37,2	557	13,0	1 499	10,7	26 713	11,5	+ 1,5
Südost, Rheingauv./Hollerborn	28,9	604	14,1	2 092	14,9	34 932	15,0	- 0,9
Dotzheim, Klarenthal	28,0	513	12,0	1 834	13,1	29 970	12,9	- 0,9
Bierstadt, Erbenheim, Nordenstadt, Delkenheim	32,1	560	13,1	1 746	12,5	28 289	12,2	+ 0,9
Biebrich	27,7	514	12,0	1 853	13,2	30 895	13,3	- 1,3
Heßloch, Kloppenheim, Naurod, Auringen, Igstadt, Medenbach, Breckenheim	40,5	384	9,0	948	6,8	15 183	6,5	+ 2,5
Schierstein, Frauenstein	33,0	218	5,1	660	4,7	10 835	4,7	+ 0,4
Amöneburg, Kastel, Kostheim	25,4	350	8,2	1 378	9,8	23 391	10,1	- 1,9

1) Einwohner im Alter von 18 bis unter 90 Jahren mit Hauptwohnsitz Wiesbaden und Wohndauer von mind. 6 Monaten; Quelle: Einwohnerbestandsdatensatz Stand 31.12.2021

\* / \*\* / \*\*\* Prozentuierungsbasis Rücklaufquote \* n < 150 \*\* n < 100 \*\*\* n < 50

x = Angabe nicht sinnvoll

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022, n = 4 282 Befragte  
 Amt für Statistik und Stadtforschung

**Tab. 3: Stichprobenstruktur und Beteiligung an der Befragung nach verschiedenen Merkmalen**

	Rück- lauf- quote (I/II)	I Befragte (Nettostichprobe)		II Angeschriebene (Brutto)		III Grund- gesamtheit <sup>1</sup>		I - III  in %-Pkt.
		abs.	in %	abs.	in %	abs.	in %	
<b>insgesamt</b>	<b>30,6</b>	<b>4 282</b>	<b>100,0</b>	<b>14 000</b>	<b>100,0</b>	<b>232 438</b>	<b>100,0</b>	
<b>Alter</b>								
18 bis 29 Jahre	1,0	331	7,7	2 490	17,8	39 805	17,1	- 9,4
30 bis 39	22,8	520	12,1	2 284	16,3	38 650	16,6	- 4,5
40 bis 49	26,3	602	14,1	2 293	16,4	37 547	16,2	- 2,1
50 bis 59	36,4	940	22,0	2 579	18,4	43 446	18,7	+ 3,3
60 bis 69	40,3	784	18,3	1 944	13,9	32 321	13,9	+ 4,4
70 bis 79	44,5	630	14,7	1 415	10,1	23 829	10,3	+ 4,4
80 +	40,6	404	9,4	995	7,1	16 840	7,2	+ 2,2
keine Angabe	x	71	1,7	x	x	x	x	x
<b>Alter / Befragungsmodus</b>								
18 bis 49 (Online First)	20,6	1 453	33,9	7 067	50,5	116 002	49,9	- 16,0
50 bis 90 (Papier/Hybrid)	39,8	2 758	64,4	6 933	49,5	116 436	50,1	+ 14,3
<b>Geschlecht</b>								
Männlich	29,3	1 942	45,4	6 635	47,4	112 208	48,3	- 2,9
Weiblich	30,4	2 241	52,3	7 365	52,6	120 230	51,7	+ 0,6
Anderes, keine Angabe	x	99	2,4	x	x	x	x	x
<b>Zuzugsjahr</b>								
bis 1994	42,8	2 312	54,0	5 400	38,6	90 694	39,0	+ 15,0
1995-2004	25,0	638	14,9	2 551	18,2	42 264	18,2	- 3,3
2005-2014	25,0	634	14,8	2 541	18,2	43 332	18,6	- 3,8
2015-2022	18,4	647	15,1	3 508	25,1	56 148	24,2	- 9,1
keine Angabe	x	51	1,2	x	x	x	x	x
<b>Staatsangehörigkeit<sup>2</sup></b>								
Nicht Deutsch	11,0	344	8,0	3 136	22,4	52 942	22,8	- 14,8
<b>Migrationshintergrund<sup>3</sup></b>								
ohne Migrationshintergrund	34,7	3 151	73,6	9 069	64,8	150 553	64,8	+ 8,8
mit Migrationshintergrund	21,1	1 031	24,1	4 884	34,9	81 885	35,2	- 11,1
k. Angabe, nicht eindeutig zugeordnet	x	100	2,3	47	0,3	x	x	x
<b>Haushaltsgröße<sup>4</sup></b>								
1 Person	25,6	1 016	23,7	3 974	28,4	66 411	28,6	- 4,9
2 Personen	43,1	1 935	45,2	4 490	32,1	73 826	31,8	+ 13,4
3 Personen	24,8	589	13,8	2 374	17,0	39 964	17,2	- 3,4
4 und mehr Personen	21,7	673	15,7	3 103	22,2	49 597	21,3	- 5,6
k. Angabe, nicht zugeordnet	x	69	1,6	59	0,4	2 640	1,1	+ 0,5
<b>Haushaltstyp<sup>4</sup></b>								
Haushalt ohne Kinder	31,6	3 268	76,3	10 335	73,8	171 586	73,8	+ 2,5
Haushalt mit Kindern	24,4	881	20,6	3 606	25,8	58 212	25,0	- 4,4
k. Angabe, nicht zugeordnet	x	133	3,1	59	0,4	2 640	1,1	x
Alleinerziehend	29,2	117	2,7	401	2,9	5 984	2,6	+ 0,1

- 1) Einwohner im Alter von 18 - 90 Jahren mit Hauptwohnsitz Wiesbaden und Wohndauer von mind. 6 Monaten; Einwohnerbestandsdatensatz Stand 31.12.2021
- 2) Grundgesamtheit und Bruttostichprobe: 1. Staatsangehörigkeit; Nettostichprobe: Angabe der Befragten "Ich besitze eine andere als die deutsche Staatsbürgerschaft" (Frage S4)
- 3) Migrationshintergrund: Befragte, die angeben, eine andere als die deutsche Staatsbürgerschaft zu besitzen, im Ausland geboren oder eingebürgert zu sein (Frage S4)
- 4) Grundgesamtheit und Bruttostichprobe: Haushaltgenerierung auf Basis des Einwohnerregisters, Nettostichprobe: Selbstauskunft der Befragten

x = Angabe nicht sinnvoll

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022, n = 4 282 Befragte  
 Amt für Statistik und Stadtforschung

## 2. Die Bildung sozio-demografischer Untersuchungsgruppen

*Clusteranalyse  
zur Identifikation von  
Ähnlichkeitsstrukturen  
der Befragten*

Zur Identifikation von natürlichen Gruppenstrukturen in der vorliegenden Stichprobe, wird eine Clusteranalyse herangezogen. Ziel einer Clusteranalyse ist die Zuordnung der Befragten zu möglichst homogenen und trennscharfen Gruppen, d.h. die Befragten innerhalb einer Gruppe müssen so ähnlich wie möglich sein, während die Unterschiede zwischen den Gruppen so groß wie möglich sind. Entscheidend ist hierbei, dass die Bildung dieser Cluster nicht theoretisch hergeleitet wird, sondern dass sich die Clusterbildung explorativ aus der vorliegenden Datenstruktur ergibt: einige Merkmalskombinationen treten in der Datenstruktur häufiger auf als andere und grenzen sich dabei klar zu anderen Kombinationen ab. So bilden sich die Gruppen aus der Verteilung der Merkmalskombinationen in den zur Stichprobe gehörenden Datensätzen. Durch Distanzmaße werden die Zugehörigkeit zu einem Cluster sowie die Abgrenzung zu den restlichen Clustern bestimmt.

Die hier vorgestellte Clusterbildung basiert auf sieben sozio-demografischen Merkmalen: das Alter der Befragten, das Geschlecht, ob ein Migrationshintergrund vorliegt oder nicht, die Haushaltsstruktur, in der ein Befragter lebt, der Umfang der ausgeübten Berufstätigkeiten der Personen im Haushalt, der höchste formale Schulabschluss und das im Haushalt erwirtschaftete Äquivalenz-Nettoeinkommen<sup>5</sup>. Tab. 4 berichtet in der ersten Spalte die Ausprägungen der Merkmale und deren Verteilung im Datensatz.

---

<sup>5</sup> Die Berechnung des Äquivalenzeinkommens und der darauf basierenden Quartilsverteilung wird im Anhang erläutert.

**Tab. 4: Die Charakterisierung der sozio-demografischen Gruppen  
 (Ergebnis der Clusterbildung)**

Indikatoren / Merkmale	Stichprobe gesamt	sozio-demografische Gruppen					ohne Zuordnung
		I	II	III	IV	V	
		Gutverdienende Kinderlose	Gutverdienende Paarhaushalte mit Kindern	Senioren- haushalte	Paare mit einem Hauptverdiener	Niedrig- verdienende	
Anzahl Befragte (n)	4 282	1 097	441	1 236	440	328	740
Durchschnittsalter (in Jahren) (arith. Mittel der Altersverteilung)	55,9	46,0	47,4	71,9	47,4	51,1	56,0
<b>Anteile in Spalten-%</b>							
<b>Geschlecht</b>							
weiblich	52,3	50,3	53,1	55,4	45,5	66,2	47,7
männlich	45,4	49,6	46,9	44,5	53,9	33,5	39,7
ohne Angabe	2,4	x	x	x	x	x	12,6
<b>Befragte</b>							
ohne Migrationshintergrund	73,6	78,0	80,3	79,4	66,8	67,5	60,0
mit Migrationshintergrund	24,1	22,0	19,7	20,6	33,2	32,2	26,5
ohne Angabe	2,3	x	x	x	x	x	13,5
<b>Haushaltsform</b>							
Einpersonenhaushalte	23,5	36,6	-	34,7	-	16,8	16,5
Paar ohne Kind/er	39,9	36,1	21,3	56,4	40,5	26,5	34,9
Paar mit Kind/ern	24,1	20,3	77,6	4,2	45,0	18,3	21,4
Alleinerziehend	2,7	-	-	-	-	30,8	2,2
andere Haushaltsform	7,6	7,0	1,1	4,7	14,5	1,8	12,0
ohne Angabe	2,2	x	x	x	x	5,8	13,0
<b>höchster Schulabschluss</b>							
(noch) keinen Abschluss	5,4	4,2	2,9	5,2	8,9	7,6	6,2
Volks- / Hauptschule	13,8	-	-	36,8	-	7,9	14,9
Mittlere Reife	20,6	21,5	12,7	25,4	23,6	22,3	13,5
(Fach-) Abitur	18,0	23,7	27,7	8,6	21,8	20,7	16,1
Hochschule	38,3	50,6	56,7	24,0	45,7	41,5	27,3
ohne Angabe	3,8	x	x	x	x	x	22,0
<b>Kombination des Erwerbsstatus im Haushalt</b>							
Vollzeit / Vollzeit - Beschäftigte	24,6	82,9	-	2,9	-	1,2	14,3
Vollzeit / Teilzeit - Beschäftigte	12,9	1,3	100,0	1,8	-	-	10,3
Renten- / Pensionbezieher	29,8	1,4	-	84,8	-	1,8	28,0
Vollzeit- Beschäftigte / Sonstige	14,8	-	-	3,8	100,0	13,1	13,9
Teilzeit- Beschäftigte / Sonstige	7,1	-	-	-	-	79,6	5,5
Sonstige	8,2	14,5	-	6,7	-	4,3	12,6
ohne Angabe	2,7	x	x	x	x	x	15,4
<b>Äquivalenz Netto- Haushaltseinkommen</b>							
(Quartilsverteilung)							
min. < 1 667 €	21,8	16,7	12,0	29,0	29,1	39,6	11,1
1 667 € < 2 333 €	18,1	16,2	20,0	25,7	19,5	22,3	4,2
2 333 € < 3 500 €	24,4	26,7	27,9	31,8	29,8	23,5	3,5
3 501 € - max.	22,3	40,4	40,1	13,5	21,6	14,6	3,1
ohne Angabe	13,5	x	x	x	x	x	78,1

Berücksichtigt werden nur Befragte, die auf allen zur Clusterbildung herangezogenen Variablen inhaltlich gültige Informationen aufweisen. Daher das „x“ für die Ausprägungen „ohne Angabe“ in den Clustern.

Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022 n = 4 282 Befragte  
 Amt für Statistik und Stadtforschung



Der Umfang der ausgeübten Berufstätigkeit der Personen im Haushalt wird über eine Kombination des Erwerbsstatus eines oder einer Befragten und eines eventuellen Partners oder einer Partnerin gebildet. Ein Zweipersonenhaushalt, in dem beide Personen Vollzeit berufstätig sind, bekommt die Ausprägung „Vollzeit / Vollzeit - Beschäftigte“ zugewiesen. Ein Haushalt, der ausschließlich aus Rentenbeziehern besteht, wird der Ausprägung „Renten-/ Pensionsbezieher“ zugeordnet. Unter „Sonstige“ fallen Studierende, sich in Ausbildung befindende Befragte, ausschließlich geringfügig Beschäftigte, sowie auch Nichterwerbstätige. Um diese vier Gruppen separat auszuweisen, sind die Fallzahlen zu gering. Befragte aus Einpersonenhaushalten wurden jeweils dem passenden haushaltsspezifischen Erwerbsstatustyp zugewiesen; also Vollzeitbeschäftigte in die Ausprägung „Vollzeit / Vollzeit - Beschäftigte“, Studierende in die Kategorie „Sonstige“.

Basierend auf der Merkmalsauswahl wurden über die Clusteranalyse fünf Gruppen der Befragten identifiziert, die im Folgenden skizziert werden. Die Bezeichnungen der Gruppen sind plakative Umschreibungen der charakteristischen Merkmalskombinationen. Tab. 4 zeigt die Ausprägungen der Merkmale für die fünf Gruppen.

*Gruppe I:  
Gutverdienende Kinderlose*

In den Haushalten der Gruppe I wird ein relativ hohes Einkommen erwirtschaftet: 40 % der Befragten gehören einem Haushalt an, dessen Einkommen zu den höchsten der Stichprobe zählt. Das Durchschnittsalter ist mit 46 Jahren im Vergleich zu den anderen Gruppen relativ jung. Die Gruppe steht beruflich „mitten im Leben“: Bei über 80 % der Haushalte in dieser Gruppe arbeiten die Erwerbstätigen in Vollzeit. Charakteristisch ist zudem die Kombination von Einpersonenhaushalten und hohem Bildungsgrad. 51 % der Befragten in dieser Gruppe geben als höchsten Bildungsgrad einen Hochschulabschluss an. Dieser Anteil liegt also deutlich höher als in der Gesamtstichprobe. Der Anteil an kinderlosen Haushalten ist überdurchschnittlich, gleichwohl auch 20 % Paarhaushalte mit Kindern vertreten sind.

*Gruppe II:  
Gutverdienende Paarhaushalte mit Kindern*

Die zweite Gruppe besteht zu 78 % aus Paarhaushalten mit Kindern, die über ein relativ hohes Äquivalenzeinkommen verfügen: 68 % der Befragten leben in Haushalten, deren Einkommen in der höchsten oder zweithöchsten Einkommensgruppe liegt. Die Befragten in dieser Gruppe leben in Haushalten, bei denen die Kombination des Erwerbsstatus „Vollzeit/Teilzeit“ entspricht. Das Durchschnittsalter liegt bei 47 Jahren. In dieser Gruppe ist der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund am geringsten.

*Gruppe III:  
Seniorenhaushalte*

Die dritte Gruppe besteht zum größten Teil aus Rentnerinnen und Rentnern (85 % der Befragten in dieser Gruppe geben dies beim Erwerbsstatus an). Das Durchschnittsalter liegt dementsprechend

mit 72 Jahren signifikant höher als in den anderen Gruppen sowie der Gesamtstichprobe.

*Gruppe IV:  
Paare mit einem Hauptverdiener* In die vierte Gruppe sind vor allem Haushalte der Formen Paar ohne Kind/er sowie Paar mit Kind/ern vertreten. Hier arbeitet meistens nur ein Mitglied des Haushaltes in Vollzeit. Der Anteil derjenigen, die (noch) keinen Schulabschluss haben ist hier mit 9 % am höchsten. Das Einkommen dieser Gruppe verteilt sich relativ gleichmäßig über die Quantile. Der Anteil der Befragten mit Migrationshintergrund ist überdurchschnittlich.

*Gruppe V:  
Niedrigverdienende* In die letzte Gruppe fallen Haushalte mit tendenziell unterdurchschnittlichen Einkommensniveau. Die Gruppe trennt unter anderem die Alleinerziehenden von den restlichen Haushaltsformen, 31 % der angegebenen Haushaltsformen in dieser Gruppe fallen in diese Kategorie. Ein Großteil der hier eingruppierten Befragten arbeitet in Teilzeit (knapp 80 %). Der höchste Schulabschluss ist ähnlich verteilt wie in der Gesamtstichprobe. Zwei Drittel sind Frauen.

Bei der Bewertung der Ergebnisse der Clusteranalyse müssen immer die dominierenden Merkmalskombinationen berücksichtigt werden. Es geht bei der Frage nach der Güte der Gruppenbildung immer um eine Form der Plausibilitätsprüfung: Ist das Auftreten von Merkmal X1 in der Gruppe Z plausibel, wenn Z primär von X2 und X3 charakterisiert wird? In der Gruppe V geht beispielsweise ein relativ hoher Anteil Frauen mit relativ niedrigen Einkommen und hohem Anteil Alleinerziehender einher. Dass Alleinerziehende häufiger Teilzeit beschäftigt sind und somit tendenziell niedrigere Einkommen erwirtschaften als Paarhaushalte ohne Kinder, in denen beide Partner häufiger Vollzeit erwerbstätig sind, sind empirisch bestätigte Aussagen über sozio-ökonomische Strukturen. Vor diesen Ausführungen scheint beispielsweise die Zusammensetzung der Gruppe II und der Gruppe V sehr plausibel.

Das Verfahren zur Clusterbildung kann nur Einflussgrößen betrachten, die keine fehlenden Werte aufweisen. Somit können Befragte bei der Gruppenbildung keine Berücksichtigung finden, bei denen auch nur eine der herangezogenen Fragen nicht beantwortet wurde. Dies betrifft 17 % der befragten Wiesbadenerinnen und Wiesbadener und diese mussten somit aus der Clusterbildung ausgeschlossen werden. Die letzte Spalte der Tab. 4 zeigt die Verteilung der Merkmale für die Gruppe der Befragten, die nicht den Clustern zugeordnet werden konnten. Fehlende Werte in der Gruppe der Befragten, die nicht zugeordnet werden können, sind hier zwangsläufig überrepräsentiert.

### 3. Ergebnisse und weiterführende Information

Alle Ergebnisberichte aus der Befragung werden unter [www.wiesbaden.de/umfrage2022](http://www.wiesbaden.de/umfrage2022) öffentlich zugänglich gemacht.

Zu folgenden Themenfeldern der Befragung sind im Laufe der nächsten Monate Ergebnisberichte vorgesehen, in denen die wichtigsten Ergebnisse grafisch dargestellt und kommentiert sind. Dabei werden auch Unterschiede nach verschiedenen Merkmalen der Befragten wie z.B. Alter oder Geschlecht sowie Zusammenhänge zwischen verschiedenen Fragen dargestellt:

- Wahrgenommene Stadtprobleme und kommunale Aufgabeprioritäten
- Trends in der Bewertung der städtischen Lebensqualität
- Persönliche Situation, Sorgen, Auswirkungen von Corona
- Verkehr, Mobilität, Klimaschutz
- Innenstadt
- Junge Erwachsene in Wiesbaden

Darüber hinaus fließen einige Ergebnisse in weitere Analysen und Publikationen im Kontext der regelmäßigen Berichterstattung des Amtes für Statistik und Stadtforschung ein, etwa hinsichtlich der Wohnsituation und Wohnkosten sowie zur Integration von Migranten.

*Bearbeitung: Stefanie Neurauter  
Nadja Sellinat*



# Anhang

## Inhaltsverzeichnis

Fragebogen	A3
Anschreiben	A15
Exkurs - Zur Quartilsverteilung des Äquivalenzeinkommens	A18





## Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2022“

### Hinweise zum Ausfüllen des Papierfragebogens

Bitte senden Sie den Fragebogen ohne Angabe Ihres Namens oder Adresse zurück.  
Der Papierfragebogen wird per Scanner eingelese. **Daher unsere Bitte:**

- nur mit blauem oder schwarzem Stift ausfüllen; nicht mit Bleistift.
- Kästchen deutlich ankreuzen: , Zahlen und Text gut leserlich eintragen, z. B.

2	0	0	1
---	---	---	---

- Wenn Sie eine Antwort korrigieren möchten, füllen Sie bitte das falsch markierte Kästchen vollständig aus (etwa so: ) und kreuzen Sie das richtige Kästchen an.

### Online-Antwortmöglichkeit

Sie können den Fragebogen auch bequem online ausfüllen  
Gehen Sie dafür auf die Seite [www.wiesbaden.de/umfrage2022](http://www.wiesbaden.de/umfrage2022), folgen Sie dem Link zur Online-Befragung „Leben in Wiesbaden 2022“ und geben Sie Ihren auf dem Anschreiben aufgedruckten persönlichen Zugangscode ein.



### Sprachliche Unterstützung

- Eine **englische** Version des Fragebogens finden Sie online unter [www.wiesbaden.de/umfrage2022](http://www.wiesbaden.de/umfrage2022).
- Eine Fragebogenübersetzung in **Türkisch, Russisch** oder **Arabisch** mit kostenlosem Rückversand können Sie anfordern unter untenstehender Kontaktmöglichkeit.

### Bei Rückfragen können Sie uns erreichen ...

- per E-Mail an [umfrage@wiesbaden.de](mailto:umfrage@wiesbaden.de) | telefonisch unter 0611 - 31 8177



**Rücksendetermin: bis zum 30. September 2022**  
**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

wiesbaden Skyline: [www.shutterstock.com](http://www.shutterstock.com)

### S1. In welchem Stadtteil Wiesbadens wohnen Sie? Bitte nur ein

- |   |   |   |
|---|---|---|
| 51 <input type="checkbox"/> Amöneburg   | 22 <input type="checkbox"/> Heßloch     | 25 <input type="checkbox"/> Nordenstadt                 |
| 32 <input type="checkbox"/> Auringen    | 24 <input type="checkbox"/> Igstadt     | 02 <input type="checkbox"/> Nordost                     |
| 14 <input type="checkbox"/> Biebrich    | 52 <input type="checkbox"/> Kastel      | 21 <input type="checkbox"/> Rambach                     |
| 12 <input type="checkbox"/> Bierstadt   | 07 <input type="checkbox"/> Klarenthal  | 06 <input type="checkbox"/> Rheingauviertel, Hollerborn |
| 34 <input type="checkbox"/> Breckenheim | 23 <input type="checkbox"/> Kloppenheim | 27 <input type="checkbox"/> Schierstein                 |
| 26 <input type="checkbox"/> Delkenheim  | 53 <input type="checkbox"/> Kostheim    | 11 <input type="checkbox"/> Sonnenberg                  |
| 16 <input type="checkbox"/> Dotzheim    | 33 <input type="checkbox"/> Medenbach   | 03 <input type="checkbox"/> Südost                      |
| 13 <input type="checkbox"/> Erbenheim   | 01 <input type="checkbox"/> Mitte       | 08 <input type="checkbox"/> Westend, Bleichstraße       |
| 28 <input type="checkbox"/> Frauenstein | 31 <input type="checkbox"/> Naurod      | 99 <input type="checkbox"/> Kenne den Stadtteil nicht   |



+

- 2 -

+

## Leben in Wiesbaden allgemein

### 1 Seit wann leben Sie ...?

1	... in Wiesbaden?	seit dem Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	} Bitte tragen Sie die Jahreszahlen z.B. „1995“ ein!
2	... in Ihrer Wohnung?	seit dem Jahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

### 2 Ganz allgemein: Leben Sie gerne in Wiesbaden oder würden Sie lieber woanders wohnen, wenn Sie es sich aussuchen könnten? Bitte nur ein

- 1  Ich lebe gern in Wiesbaden  
 2  Ich würde lieber woanders in der Region wohnen  
 3  Ich würde lieber woanders in Deutschland wohnen  
 4  Ich würde lieber im Ausland wohnen  
 9  Weiß nicht

### 3 Wie stark fühlen Sie sich verbunden mit ...?

Bitte in jeder Zeile ein <input checked="" type="checkbox"/>		stark verbunden	verbunden	wenig verbunden	überhaupt nicht verbunden	weiß nicht
		1	2	3	4	9
(1)	... Ihrem Stadtteil, in dem Sie leben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2)	... der Stadt Wiesbaden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3)	... der Rhein-Main-Region?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 4 Wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie ganz allgemein mit ...?

Bitte in jeder Zeile ein <input checked="" type="checkbox"/>		sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	weiß nicht
		1	2	3	4	5	9
(1)	... Ihrer Wohnung?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2)	... Ihrer Wohngegend?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3)	... Ihrem Stadtteil, in dem Sie leben?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4)	... der Lebensqualität in Wiesbaden insgesamt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 5 Hat sich die Lebensqualität in Wiesbaden insgesamt innerhalb der letzten 5 Jahre Ihrer Ansicht nach eher verbessert, ist sie gleichgeblieben, oder hat sie sich eher verschlechtert? Und wie schätzen Sie die Entwicklung für die nächsten 5 Jahre ein?

Bitte in jeder Zeile ein <input checked="" type="checkbox"/>		Die Lebensqualität in Wiesbaden hat sich bzw. wird sich			
		eher verbessert / verbessern	ist gleich geblieben / gleich bleiben	eher verschlechtert / verschlechtern	weiß nicht
		1	2	3	9
(1)	... innerhalb der <u>letzten</u> 5 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2)	... innerhalb der <u>nächsten</u> 5 Jahre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### 6 Was sind in Wiesbaden Ihrer Meinung nach zur Zeit die größten Probleme? Bitte notieren Sie höchstens 3 Probleme!

- 1  Folgendes Bitte notieren: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_
- 2  Nichts Spezielles, bin allgemein unzufrieden mit Wiesbaden
- 3  Kann keine Probleme benennen

+

- 3 -

+

**7 Wie zufrieden sind Sie persönlich mit den folgenden Bereichen oder Angeboten in Wiesbaden?**

Bitte in jeder Zeile ein <input checked="" type="checkbox"/>	sehr zufrieden	zufrieden	teils / teils	unzufrieden	sehr unzufrieden	kann ich nicht beurteilen
	1	2	3	4	5	9
(1) Ärztliche Versorgung, Krankenhäuser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) Arbeits- und Verdienstmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) Wohnungsnahe Einkaufsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) Gastronomie und Ausgehmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(6) Konzerte und Festivals	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(7) Grünanlagen und Parks	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(8) Schwimmbäder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(9) Sport- und Outdoor-Angebote, Sporteinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(10) Vereine, Vereinsleben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(11) Angebote für ältere Menschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(12) Spielmöglichkeiten für Kinder, Spielplätze	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(13) Kinderbetreuungsangebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(14) Angebote und Treffpunkte für Jugendliche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(15) Schulen und weiterführende Bildungseinrichtungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(16) Öffentliche Verkehrsmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(17) Sichere Fußwege	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(18) Fahrradwege und Radverkehrssicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(19) Infrastruktur für Autofahrer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(20) Öffentliche Sicherheit, Schutz vor Kriminalität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(21) Ruhe, geringer Lärmpegel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(22) Umweltqualität (Luft, Wasser, Natur)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(23) Sauberkeit des Stadtbildes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(24) Attraktivität der Innenstadt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(25) Möglichkeiten, in der Stadt was zu bewegen, sich einzubringen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(26) Bezahlbarkeit von Freizeitaktivitäten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**8 Nun zur Attraktivität Wiesbadens für verschiedene Altersgruppen. Wie beurteilen Sie die Möglichkeiten und Angebote in Wiesbaden für Menschen im Alter von ...?**

Bitte in jeder Zeile ein <input checked="" type="checkbox"/>	sehr gut	gut	mittel	weniger gut	gar nicht gut	kann ich nicht beurteilen
	1	2	3	4	5	9
(1) 0 bis 12 Jahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) 13 bis 17 Jahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) 18 bis 34 Jahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) 35 bis 65 Jahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) 66 Jahren und älter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**9 Gibt es etwas, was aus Ihrer Sicht unbedingt verbessert werden müsste, um Wiesbaden speziell für junge Erwachsene (18 - 34 Jahre) „lebenswerter“ zu machen?**

1  Kann ich nicht beurteilen      3  Nein, alles gut

2  Folgendes: \_\_\_\_\_

+

- 4 -

+

### Kommunale Aufgaben und persönliches Engagement

**10 Welche der folgenden kommunalen Aufgaben würden Sie in Zukunft in Wiesbaden besonders vordringlich angehen und lösen wollen und welche halten Sie für weniger wichtig?  
Bitte setzen Sie Prioritäten!**

Bitte in jeder Zeile ein <input type="checkbox"/>	Diese Aufgabe anzugehen ist für Wiesbaden ...		
	vordringlich	weniger wichtig	kann ich nicht beurteilen
	1	2	9
(1) Finanzen der Stadt sichern, ausgeglichener Haushalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) Wirtschaftsförderung, Förderung des Arbeitsmarktes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) Armut und soziale Ausgrenzung bekämpfen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) Preisgünstigen Wohnraum schaffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) Kinderbetreuungsmöglichkeiten ausbauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(6) Sicherung selbstständigen Lebens und der Pflegesituation älterer Menschen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(7) Barrieren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung abbauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(8) Integration von Migranten und Ausländern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(9) Eine kinder- und familienfreundliche Stadt ermöglichen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(10) Freizeitangebot für Jugendliche und Kinder erweitern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(11) Kulturelle Einrichtungen und Veranstaltungen fördern und erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(12) Freizeit- und Naherholungsangebote erweitern / erhalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(13) Sport und Bewegungsangebote fördern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(14) Die Stadt als Gesundheitsstandort weiterentwickeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(15) Tourismus- und Kongressstandort sichern und weiterentwickeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(16) Möglichkeiten zur Bürgerbeteiligung ausbauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(17) Bürgerschaftliches Engagement (z.B. Ehrenamt, Vereinsarbeit) fördern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(18) Pflege der Parks und Grünanlagen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(19) Sauberkeit von Straßen und Plätzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(20) Maßnahmen für Sicherheit und Ordnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(21) Lärmschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(22) Die lokale Versorgung mit erneuerbarer Energie ausbauen, CO <sub>2</sub> einsparen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(23) Intelligente Infrastruktur für Autofahrer schaffen (z.B. Parkraummanagement, Verkehrslenkungssysteme o.ä.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(24) Verkehrsentlastung der Innenstadt und der Hauptverkehrsstraßen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(25) Radverkehr in der Stadt fördern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(26) Öffentlichen Personennahverkehr ausbauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(27) Maßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(28) Elektromobilität fördern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(29) Attraktivität der Innenstadt fördern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(30) Zusammenleben im Stadtteil verbessern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(31) Städtebauliche Anpassung an den Klimawandel (z. B. Schatten- und Wasserflächen im öffentlichen Raum)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

+

- 5 -

+

<b>11 Klima- und Umweltschutz sind wichtige kommunale Themen, betreffen jedoch auch jeden Einzelnen. Welche der folgenden Maßnahmen praktizieren Sie in Ihrem Haushalt?</b>				
<i>Bitte in jeder Zeile ein</i> <input checked="" type="checkbox"/>	<b>Ja, immer</b> 1	<b>Ja, häufig ich könnte aber noch mehr tun</b> 2	<b>Nein, darauf achte ich nicht</b> 3	<b>weiß nicht</b> 9
(1) Ich halte den Verbrauch von Strom gering	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) Ich halte den Verbrauch von Heizenergie gering	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) Ich vermeide Müll	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) Ich beziehe Ökostrom	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) Ich reduziere den Konsum von Fleisch und Wurst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(6) Ich kaufe gezielt Bioprodukte oder regional und saisonal erzeugte Lebensmittel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(7) Bei Anschaffungen achte ich auf Nachhaltigkeit (z.B. Ökotextilien, langlebige, energieeffiziente Geräte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(8) Ich achte auf klimafreundliche Mobilität (z.B. Autofahrten vermeiden, Elektromobilität nutzen, mit dem Fahrrad oder ÖPNV fahren, Carsharing nutzen, Flugreisen vermeiden)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(9) Ich kaufe / nutze gebrauchte Produkte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>12 Sind Sie derzeit Mitglied in einem Verein, einem Verband oder einer gemeinnützigen Organisation?</b>	
1 <input type="checkbox"/> Ja	2 <input type="checkbox"/> Nein

<b>13 Sind Sie derzeit ehrenamtlich tätig, d.h. haben Sie in einem Verein oder in einer Gruppe freiwillige Aufgaben übernommen, für die Sie nicht oder mit einer geringen Aufwandsentschädigung bezahlt werden? (z.B. als Übungsleitung im Sportverein; nicht gemeint ist die Teilnahme am Sportangebot)</b>	
1 <input type="checkbox"/> Ja, ich bin ehrenamtlich tätig	2 <input type="checkbox"/> Nein, ich bin nicht ehrenamtlich tätig
<b>13a. In welchem Bereich? (Mehrfachnennungen möglich)</b>	
(1) <input type="checkbox"/> Sport, Bewegung, Gesundheit	(7) <input type="checkbox"/> Gewerkschaft, berufl. Interessenvertretung
(2) <input type="checkbox"/> Kirchengemeinde, Religionsgemeinschaft	(8) <input type="checkbox"/> Freizeit und Geselligkeit
(3) <input type="checkbox"/> Soziales, Flüchtlingshilfe, Integration	(9) <input type="checkbox"/> Feuerwehr, Rettungsdienst
(4) <input type="checkbox"/> Kultur, Musik	(10) <input type="checkbox"/> Umwelt-, Natur-, Tierschutz
(5) <input type="checkbox"/> Partei, Politik, Bürgerinitiative	(11) <input type="checkbox"/> Sonstiges <i>Bitte notieren:</i>
(6) <input type="checkbox"/> Kindergarten, Schule, Bildung, Jugend	

**Persönliche Lebenssituation**

<b>14 Nun zu Ihrer persönlichen Lebens- und Wohnsituation. Wie zufrieden sind Sie derzeit alles in allem mit den folgenden Aspekten Ihres Lebens? Wie ist es mit ...</b>						
<i>Bitte in jeder Zeile ein</i> <input checked="" type="checkbox"/>	<b>sehr zufrieden</b> 1	<b>zufrieden</b> 2	<b>teils / teils</b> 3	<b>unzu- frieden</b> 4	<b>sehr unzufrieden</b> 5	<b>weiß nicht / trifft nicht zu</b> 9
(1) ... Ihrem Gesundheitszustand	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) ... Ihrer beruflichen Situation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) ... der finanziellen Situation Ihres Haushaltes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) ... Ihrer Wohnsituation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) ... Ihren persönlichen Beziehungen und Kontakten (z.B. Familie, Freunde)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(6) ... Ihrer verfügbaren Zeit für Dinge, die Sie gerne machen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(7) ... Ihren persönlichen Möglichkeiten, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(8) ... Ihrer derzeitigen Lebenssituation insgesamt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

+

- 6 -

+

**15 Haben Sie eine oder mehrere lang andauernde, chronische Krankheiten?  
Sind Sie dadurch dauerhaft in Ihren alltäglichen Tätigkeiten eingeschränkt?**

1  Nein, keine chronische Krankheit    2  Ja, aber das schränkt mich nicht oder kaum ein  
3  Ja, bin dadurch im Alltag stark eingeschränkt

**16 Aus heutiger Sicht betrachtet: Welche längerfristigen Auswirkungen hatte die Corona-Pandemie Ihrer Meinung nach auf die folgenden Bereiche?**

Bitte in jeder Zeile ein <input checked="" type="checkbox"/>		sehr positive 1	eher positive 2	teils/ teils oder keine 3	eher negative 4	sehr negative 5	kann ich nicht beurteilen 9
+	(1) Ihre eigene Gesundheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(2) Gesundheit von Angehörigen, Freunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(3) Familiären Zusammenhalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(4) Sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(5) Umwelt, Klima	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(6) Verkehrssituation in Wiesbaden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(7) Wirtschaftliche Entwicklung in Wiesbaden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(8) Ihre eigene wirtschaftliche Situation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(9) Attraktivität der Wiesbadener Innenstadt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(10) Kulturleben Wiesbadens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**17 Im Vergleich zu der Zeit vor der Corona-Pandemie: Wie stark fühlen Sie sich alles in allem durch die Corona-Pandemie und die Begleiterscheinungen des Krieges in der Ukraine belastet?**

Bitte in jeder Zeile ein <input checked="" type="checkbox"/>		überhaupt nicht belastet 1	(eher) nicht 2	mittelmäßig 3	(eher) stark 4	sehr stark belastet 5
	(1) Durch die Corona-Pandemie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(2) Durch den Krieg in der Ukraine	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**18 Machen Ihnen persönlich die folgenden Dinge Sorgen oder keine Sorgen?**

Bitte in jeder Zeile ein <input checked="" type="checkbox"/>		Das macht mir ...	
		Sorgen	keine Sorgen
	(1) Die Umweltverschmutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(2) Krieg in Europa, Ausweitung des Krieges	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(3) Dass Sie jemand bedroht, dass Sie jemand schlagen könnte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(4) Terroranschläge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(5) Dass Sie keinen Arbeitsplatz finden oder ihn verlieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(6) Die Fremdenfeindlichkeit / Rassismus in Deutschland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(7) Dass Ihnen etwas gestohlen wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(8) Die Wirtschaftslage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(9) Die Zuwanderung nach Deutschland	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(10) Dass Sie eine schwere Krankheit wie Krebs bekommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(11) Der Klimawandel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(12) Die soziale Ungerechtigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(13) Dass Sie durch einen (Verkehrs-)Unfall verletzt werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(14) Die Entwicklung der Europäischen Union	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(15) Steigende Preise, Inflation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(16) Energieversorgung, Knappheit an Rohstoffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(17) Rentensicherung, Altersarmut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	(18) Unsichere Zukunftsperspektive, mangelnde Planbarkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

+

- 7 -

+

**19 Haben Sie ausreichend Kontakt zu Menschen/Vertrauenspersonen, mit denen Sie über Sorgen und persönliche Angelegenheiten sprechen können (z.B. Freunde, Verwandte)?**

1  Ja, ausreichend Vertrauenspersonen

2  Nein, aber fehlt mir auch nicht

3  Nein / teilweise, wünsche mir mehr Kontakt und Austausch

**20 Wenn Sie oder jemand aus Ihrem direkten Umfeld (Verwandte, Freunde usw.) Gewalt erleben würden, wüssten Sie, an welche Anlaufstellen Sie oder die betroffene Person sich für Rat und Hilfe wenden könnten?**

1  Ja

2  Nein

**21 Welche der folgenden Hilfs- und Beratungsangebote kennen Sie? Hatten Sie oder jemand in Ihrem persönlichen Umfeld schon einmal Kontakt mit diesem Angebot?**

Bitte in jeder Zeile ein

	kenne ich / davon habe ich schon mal gehört	schon mal Kontakt (ich selbst / jemand im per- sönlichen Umfeld)	mir bisher unbekannt
	1	2	3
(1) Bundesweites Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) Haus für Frauen in Not - Diakonisches Werk Wiesbaden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) Frauenhaus Nurdan-Eker (AWO)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) Frauen helfen Frauen e.V.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) Wildwasser Wiesbaden e.V. - Verein gegen sexuelle Gewalt für Mädchen und Frauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(6) ZORA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(7) Opfer- und Zeugenhilfe Wiesbaden e.V.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(8) Interventionsstelle im Polizeipräsidium Westhessen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(9) Medizinische Soforthilfe bei Vergewaltigung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(10) BIZeps - Beratungs- und Informationszentrum für Männer und Jungen (Arbeit mit Tätern)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Wohnsituation und Wohnzufriedenheit**

**22 Wie wohnen Sie zur Zeit? Bitte nur ein**

1  Zur Miete / Untermiete

2  Eigentumswohnung

3  Eigenes Haus

**23 Wie groß ist Ihre jetzige Wohnfläche und wie viele Wohnräume hat die von Ihnen genutzte Wohnung?**

m<sup>2</sup> Bitte tragen Sie die Quadratmeterzahl ohne Nachkommastelle / gerundet ein!  
Wenn Sie die Größe nicht genau wissen, schätzen Sie bitte!

Anzahl Zimmer Bitte tragen Sie die Anzahl der Zimmer, ohne Küche, Bad und Flur, ein.

**24 Wenn Sie zur Miete wohnen:**  
**Wie hoch sind die monatlichen Gesamtkosten für Ihre Wohnung derzeit?**  
Gemeint ist der Gesamtbetrag für die Wohnung. Auch wenn Sie sich z.B. die Miete mit jemandem teilen, geben Sie bitte die Gesamtsumme an, die alle zusammen für die Wohnung bezahlen. (Die einzelnen Beträge finden Sie in Ihrem Mietvertrag oder können geschätzt werden.) Geben Sie möglichst in jedem Fall die Gesamtkosten an!

A KALTMIETE (OHNE Nebenkosten und Umlagen)  
Wenn Sie keine Miete zahlen, tragen Sie bitte 0 ein.  € im Monat

B Nebenkosten und Betriebskosten  
(z.B. Müllabfuhr, Kanalisation, Hausmeister)  € im Monat

C Energiekosten  
(Strom, Heizung und Warmwasser)  € im Monat

**A + B + C Gesamtkosten**  € im Monat

+

- 8 -

+

**25 Wenn Sie in Eigentum wohnen:**  
**Wie hoch sind Ihre monatlichen Gesamtkosten für Ihre Wohnung / Ihr Haus derzeit?**  
*Wenn Sie die Beträge nicht genau wissen, schätzen Sie bitte! Geben Sie möglichst in jedem Fall die Gesamtkosten an!*

A	Finanzierungskosten (z.B. Darlehensrückzahlung) <i>Wenn Sie keine Kosten haben (z.B. Darlehensrückzahlung beendet), tragen Sie bitte 0 ein.</i>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	€ im Monat
B	Nebenkosten, Betriebskosten, Rücklagen (Hausgeld, Grundsteuer)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	€ im Monat
C	Energiekosten (Strom, Heizung, Warmwasser)	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	€ im Monat
<b>A + B + C</b>	<b>Gesamtkosten</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	€ im Monat

**26 Wenn Sie die gesamten Wohnkosten Ihres Haushalts betrachten, welche der folgenden Aussagen trifft zu?**  
**Die Wohnkosten sind ...** *Bitte nur ein*

<sup>1</sup>  eine große Belastung      <sup>2</sup>  eine gewisse Belastung      <sup>3</sup>  keine Belastung

**27 Haben Sie bzw. Ihr Haushalt vor, innerhalb der nächsten 2 Jahre umzuziehen und sehen Sie dazu die Möglichkeit?** *Bitte nur ein*

<sup>1</sup>  Ja, habe die konkrete Absicht bzw. Möglichkeit      <sup>3</sup>  Ja, aber aus finanziellen Gründen schwierig  
<sup>2</sup>  Ja, aber finde kein(e) passende(s) Wohnung/Haus      <sup>4</sup>  Nein, kein Umzug geplant

**28 Wie wichtig bzw. unwichtig ist Ihnen, die folgenden Angebote in Ihrer Wohnumgebung fußläufig erreichbar zu haben (15 Gehminuten) und wie zufrieden sind Sie mit der fußläufigen Erreichbarkeit dieser Angebote?**

Bitte in jeder Zeile zwei <input checked="" type="checkbox"/>	Das ist mir		Damit bin ich			
	wichtig	unwichtig	zufrieden	teils / teils	unzufrieden	weiß nicht
	1	2	1	2	3	4
(1) Öffentliche Park- und Grünflächen sowie Sportangebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) Öffentliche Plätze und Freiräume	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) Kitas und Schulen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) Gastronomie und Ausgelmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) Einkaufsmöglichkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(6) Kulturangebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(7) Kinderspielplätze und Jugendtrefforte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(8) Gut erreichbarer ÖPNV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(9) Seniorenzentrum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**29 Ist das nachbarschaftliche Zusammenleben zwischen Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte in Ihrer Wohngegend Ihrer Meinung nach ...?** *Bitte nur ein*

<sup>1</sup>  sehr gut      <sup>3</sup>  weniger gut      <sup>9</sup>  weiß nicht, kann ich nicht beurteilen  
<sup>2</sup>  gut      <sup>4</sup>  schlecht

**Verkehr und unterwegs sein in der Stadt**

**30 Welches Verkehrsmittel nutzen Sie normalerweise am häufigsten für Ihre Alltagswege ...?**

Bitte maximal ZWEI <input checked="" type="checkbox"/>	Auto (Verbrenner)	E-Auto, Hybrid, Plug-In-Hybrid	Öffentliche Verkehrsmittel (Bus/Bahn)	Fahrrad/ E-Bike/ Pedelec	zu Fuß	E-Tretroller, E-Scooter	Motorrad, Roller (auch E-Variante)	trifft nicht zu
	1	2	3	4	5	6	7	9
(1) ... zur Arbeit, Schule, Ausbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) ... zum Einkaufen, für Erledigungen (z.B. Arzt- oder Ämterbesuche)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) ... zu Freizeitaktivitäten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) ... in die Wiesbadener Innenstadt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



+

- 9 -

+

31 Wie häufig haben Sie in den vergangenen drei Monaten in Wiesbaden folgende Verkehrsmittel genutzt?					
Bitte in jeder Zeile nur ein <input checked="" type="checkbox"/>	(fast) täglich, mehrmals pro Woche	mehrmals pro Monat	seltener	nie	weiß nicht
	1	2	3	4	9
(1) Auto (Verbrenner: Benzin oder Diesel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) E-Auto, Hybrid-Auto, Plug-In-Hybrid	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) Motorrad, Roller (auch E-Variante)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) Öffentliche Verkehrsmittel: Bus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) Öffentliche Verkehrsmittel: Bahn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(6) Fahrrad, E-Bike, Pedelec	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(7) E-Tretroller, E-Scooter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

32 Im Folgenden sind verschiedene Maßnahmen aufgelistet, wie der Verkehr in Wiesbaden gestaltet werden kann. Welche sind aus Ihrer Sicht derzeit besonders vordringlich?  
In welchen Bereichen ist in Wiesbaden Ihrer Meinung nach bereits ein guter Stand erreicht?

Bitte in jeder Zeile ZWEI <input checked="" type="checkbox"/>	Diese Aufgabe ist für Wiesbaden		In Wiesbaden ist bereits ein guter Stand erreicht		
	vordringlich	weniger wichtig	ja	nein	kann ich nicht beurteilen
	1	2	1	2	9
(1) Linien- / Streckennetz im öffentlichen Nahverkehr ausbauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) Häufigkeit der Fahrten im öffentl. Nahverkehr (Takt) verbessern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) Neugestaltung der Fahrpreise im öffentlichen Nahverkehr	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) Ausbau eines schienengebundenen Nahverkehrs	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) Situation für Fußgänger verbessern, z.B. im Hinblick auf ihre Sicherheit und Wegeführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(6) Situation für Fahrradfahrer verbessern, z.B. im Hinblick auf ihre Sicherheit und Wegeführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(7) Fahrrad-Verleihsysteme fördern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(8) Car-Sharing Angebote fördern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(9) E-Tretroller, E-Scooter Verleihsystem fördern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(10) Verleihsysteme für E-Roller, E-Vespas fördern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(11) Bessere Vernetzung von Mobilitätsangeboten (ÖPNV, Park & Ride/ Car-Sharing, Radverleihsysteme, z.B. Mobilitäts-App, Mobilitäts-Hub)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(12) Ausbau von Verkehrskontrollen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(13) Ausbau von weiteren Park & Ride Plätzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(14) Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

33 In Wiesbaden sind in den vergangenen zwei Jahren auf dem 1. Ring und wichtigen Anbindungsstraßen sogenannte Umweltpuren eingerichtet worden. Hier teilen sich Busse, Fahrräder / Pedelecs sowie E-Tretroller die Fahrspur. Haben sich dadurch folgende Aspekte der Verkehrssituation für Sie persönlich eher verbessert, sind gleich geblieben oder haben sich diese eher verschlechtert?

Bitte in jeder Zeile nur ein <input checked="" type="checkbox"/>	Durch die Einführung der Umweltpur hat sich ...			
	eher verbessert	ist gleich geblieben	eher verschlechtert	kann ich nicht beurteilen
	1	2	3	9
(1) ... die Verkehrssicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) ... das Vorankommen, Wegezeit (benötigte Zeit für einen Weg)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) ... der Fahrkomfort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) ... das „Miteinander“ der verschiedenen Verkehrsteilnehmer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

+

- 10 -

+

**34 Hat sich Ihr eigenes Verkehrsverhalten durch die Umweltspur verändert (z.B. Nutzung anderer Verkehrsmittel oder anderer Wege durch die Stadt)?**

1  Ja 2  Nein

→ 34a. Wenn Ja: was hat sich verändert? Bitte notieren:

**35 Ganz allgemein: Wie häufig besuchen Sie die Wiesbadener Innenstadt zurzeit?** Bitte nur ein

1  (fast) täglich 4  seltener  
 2  mehrmals pro Woche } weiter mit Frage S2  
 3  mehrmals pro Monat 5  nie

**36 Wenn Sie selten oder nie in die Innenstadt gehen: Warum gehen Sie selten oder nie bzw. nicht mehr in die Wiesbadener Innenstadt?** Bitte maximal DREI

(1)  kaufe (vermehrt) online ein  
 (2)  kaufe (vermehrt) andernorts / außerhalb der Wiesbadener Innenstadt ein  
 (3)  Einkaufsangebote / -vielfalt der Wiesbadener Innenstadt sprechen mich nicht an  
 (4)  ÖPNV-Anbindung in die Wiesbadener Innenstadt ist schlecht / Fahrt dauert zu lange  
 (5)  Parksituation in der Wiesbadener Innenstadt / Erreichbarkeit mit dem Auto ist schlecht  
 (6)  in der Wiesbadener Innenstadt ist mir zu viel los / zu viel Trubel  
 (7)  pandemiebedingt bleibe ich der Wiesbadener Innenstadt fern  
 (8)  keinen konkreten Anlass die Wiesbadener Innenstadt aufzusuchen  
 (9)  persönliche Gründe (gesundheitliche Einschränkungen, etc.)  
 (10)  Ein Besuch der Wiesbadener Innenstadt ist mir zu teuer  
 (11)  Ich fühle mich in der Wiesbadener Innenstadt nicht wohl / sicher  
 (12)  Sonstiges \_\_\_\_\_

**Angaben zur Person und zum Haushalt**  
 Zum Schluss möchten wir Sie noch um einige Angaben zu Ihrer Person und Ihrem Haushalt bitten. Diese sind wichtig, damit alle Antworten auch nach Gruppen ausgewertet werden können, z.B. nach Altersgruppe oder Haushaltssituation. Selbstverständlich bleiben alle Antworten anonym.

**S2. Ihr Geschlecht?**

1  Männlich 2  Weiblich 3  Divers

**S3. In welchem Jahr sind Sie geboren?**

Geburtsjahr

**S4. Was trifft auf Sie zu? Bitte alles Zutreffende ankreuzen!**

(1)  Ich bin im Ausland geboren  
 (2)  Ich besitze eine andere als die deutsche Staatsangehörigkeit  
 (3)  Ich bin eingebürgert  
 (4)  Nichts davon trifft zu

**S5. Welche Haushaltsform trifft auf Sie zu? Bitte nur ein**

1  Einpersonenhaushalt → Bitte weiter mit Frage S7  
 2  Paar ohne Kind/er im Haushalt  
 3  Paar mit Kind/ern im Haushalt  
 4  Alleinerziehend mit Kind/ern im Haushalt  
 5  Wohngemeinschaft  
 6  (noch) im Haushalt der Eltern  
 7  Andere Lebens- bzw. Haushaltsform

+

- 11 -

+

**S6. Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst mitgezählt?  
Wie viele davon sind in welcher Altersgruppe?**

<input type="text"/>	<input type="text"/>	Person(en) insgesamt, davon		
<input type="text"/>	<input type="text"/>	Personen 0 bis 5 Jahre	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	Personen 6 bis 13 Jahre	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	Personen 14 bis 17 Jahre	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>	Personen 18 bis 34 Jahre	<input type="text"/>	<input type="text"/>
			<input type="text"/>	<input type="text"/>
			Personen 35 bis 49 Jahre	Personen 50 bis 64 Jahre
			Personen 65 bis 74 Jahre	Personen 75 und älter

**S7. Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie? Bitte nur ein ☑**

- 1  Zur Zeit noch Schüler / Schülerin, Schule beendet ohne Abschluss
- 2  Volks- / Hauptschulabschluss (bis zur 9. Klasse)
- 3  Mittlere Reife / Realschulabschluss (10. Klasse), Polytechnische Oberschule
- 4  Abitur, Fachhochschulreife
- 5  Anderer Schulabschluss oder im Ausland erworben

**S8. Welche beruflichen Ausbildungsabschlüsse haben Sie? Bitte alles Zutreffende ankreuzen!**

- (1)  Ohne oder noch kein beruflicher Abschluss, Lehre ohne Abschluss, Anlernausbildung
- (2)  Abgeschlossene Lehre, Berufsausbildung im dualen System
- (3)  Fachschulabschluss (Meister, Techniker oder gleichwertiger Abschluss)
- (4)  Abschluss an einer Berufsakademie, Fachakademie, duale Hochschule
- (5)  Fachhochschulabschluss, Abschluss an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften
- (6)  Hochschulabschluss, Promotion
- (7)  Andere Art der Berufsausbildung oder im Ausland erworben

**S9. Was trifft momentan auf Sie zu? Bitte alles Zutreffende ankreuzen!**

	Befragte/r	Partner/in im Haushalt
(1) Vollzeit erwerbstätig (35 Stunden und mehr)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) Teilzeit erwerbstätig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) Geringfügig beschäftigt, gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt (450-Euro-Job, Minijob, Ein-Euro-Job)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(4) In Ausbildung, Schüler/in, Student/in	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(5) Rentner/in, Pensionär/in, Altersteilzeit (Freistellungsphase)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(6) Wehrdienst, Freiwilligendienst / FSJ / FÖJ / BFD / IJFD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(7) Elternzeit, Mutterschutz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(8) Hausfrau, -mann	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(9) Arbeitslos, arbeitssuchend	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(10) Dauerhaft erwerbsunfähig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(11) Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**S10. Wenn Sie erwerbstätig sind bzw. in Ausbildung oder Studium:  
Wie häufig arbeiten Sie im Homeoffice / mobil von zu Hause aus? Wie war dies vor der Corona-Pandemie?  
Wie häufig würden Sie gerne im Homeoffice / mobil von Hause aus arbeiten?**

Ich arbeite ... im Homeoffice / mobil von zu Hause ...	(nahezu) täglich	2-3 Mal pro Woche	einmal pro Woche	seltener	nie	ist aufgrund meiner Tätigkeit nicht möglich
	1	2	3	4	5	
(1) derzeit / aktuell	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(2) vor der Corona-Pandemie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(3) gewünschte Häufigkeit Homeoffice	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

+

- 12 -

+

**S11. Falls Sie erwerbstätig sind, was trifft auf Sie zu?**  
*Falls Sie derzeit nicht erwerbstätig sind, geben Sie bitte Ihre letzte berufliche Stellung an.*

- 1  Selbstständige/r, Freiberufler/in ohne Mitarbeiter/innen
- 2  Selbstständige/r, Freiberufler/in mit Mitarbeitern/innen
- 3  Ungelernte/r, angelernte/r, berufs fremd tätige/r (Fach-)Arbeiter/in
- 4  Facharbeiter/in im erlernten Beruf, Vorarbeiter/in, Meister/in, Polier
- 5  Angestellte/r mit einfacher / ausführender Tätigkeit, Beamter/in einfacher Dienst
- 6  Angestellte/r mit qualifizierter Tätigkeit, Beamter/in mittlerer / gehobener Dienst
- 7  Angestellte/r in leitender Funktion, Beamter/in höherer Dienst
- 8  Mithelfende/r Familienangehörige/r
- 9  Nie erwerbstätig gewesen

**S12. Wie hoch ist derzeit das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts insgesamt?**  
*Gemeint ist die Summe, die sich aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Rente oder Pension ergibt, jeweils nach Abzug der Steuern und Kranken- und Sozialversicherungsbeiträge. Rechnen Sie bitte auch Einkünfte wie Kindergeld, Wohngeld und Sozialhilfe, Einkommen aus Vermietung, Vermögen, und sonstige Einkünfte hinzu. Wenn Sie in einer Wohngemeinschaft leben berücksichtigen Sie bitte nur das Einkommen der Personen, mit denen Sie gemeinsam wohnen und wirtschaften. Bitte nur EIN*

- |   |   |  |
|---|---|--|
| 10 <input type="checkbox"/> unter 500 €       | 7 <input type="checkbox"/> 2 001 bis 2 300 €  | 13 <input type="checkbox"/> 4 501 bis 5 000 €  |
| 11 <input type="checkbox"/> 500 bis 800 €     | 8 <input type="checkbox"/> 2 301 bis 2 600 €  | 14 <input type="checkbox"/> 5 001 bis 7 500 €  |
| 12 <input type="checkbox"/> 801 bis 1 100 €   | 9 <input type="checkbox"/> 2 601 bis 3 000 €  | 15 <input type="checkbox"/> 7 501 bis 10 000 € |
| 13 <input type="checkbox"/> 1 101 bis 1 400 € | 10 <input type="checkbox"/> 3 001 bis 3 500 € | 16 <input type="checkbox"/> mehr als 10 000 €  |
| 14 <input type="checkbox"/> 1 401 bis 1 700 € | 11 <input type="checkbox"/> 3 501 bis 4 000 € |  |
| 15 <input type="checkbox"/> 1 701 bis 2 000 € | 12 <input type="checkbox"/> 4 001 bis 4 500 € |  |

**S13. Wie kommt Ihr Haushalt mit dem monatlichen Einkommen zurecht ? Bitte nur EIN**

- |  |   |                                     |
|--|---|-------------------------------------|
| 1 <input type="checkbox"/> sehr schlecht | 3 <input type="checkbox"/> relativ schlecht | 5 <input type="checkbox"/> gut      |
| 2 <input type="checkbox"/> schlecht      | 4 <input type="checkbox"/> relativ gut      | 6 <input type="checkbox"/> sehr gut |

**S14. Welche Einkommensart(en) sichert bzw. sichern derzeit den Lebensunterhalt Ihres Haushalts?**  
*Bitte alles Zutreffende ankreuzen!*

- (1)  **A** Berufstätigkeit, Erwerbseinkommen  
(auch: Ausbildungsvergütung, Wehrsold, Vergütung Bundesfreiwilligendienst, Elterngeld)
- (2)  **B** Arbeitslosengeld I
- (3)  **C** Arbeitslosengeld II („Hartz IV“)
- (4)  **D** Sozialhilfe, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach SGB XII, Hilfe zur Pflege
- (5)  **E** Rente, Pension (gesetzliche Alters-, Hinterbliebenen-, Erwerbsunfähigkeitsrente, Ruhegeld)
- (6)  **F** Eigenes Vermögen, Ersparnisse/Zinserträge, Vermietung, Verpachtung, Lebensversicherung
- (7)  **G** Unterhaltszahlungen von Eltern, Einkünfte der Eltern
- (8)  **H** Unterhaltszahlungen von Ehe-/Lebenspartner oder anderen Familienangehörigen
- (9)  **I** Sonstige Einkommensquelle (auch Kindergeld, BAföG, Stipendium, Corona-Hilfen)

**S15. Welche Einkommensart aus Frage S14 trägt am meisten zum Haushaltseinkommen bei?**

Bitte nur 1 Kennbuchstaben (A - I) aus Frage S14 eintragen

**S16. Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?**

\_\_\_\_\_

**Vielen Dank für Ihre Teilnahme!**

Bitte senden Sie den Fragebogen mit beiliegendem Umschlag portofrei zurück an das  
**Amt für Statistik und Stadtforschung, Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden**

LANDESHAUPTSTADT



«Zugangscode»

Landeshauptstadt Wiesbaden | Amt 12 | Postfach 39 20 | 65029 Wiesbaden

Der Oberbürgermeister

Herrn  
«Titel1» «Vorname» «Name»  
«Straße»  
«PLZ» «Ort»

September 2022

### Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden 2022“

Sehr geehrter Herr «Titel1» «Name»,

wie lebt es sich in Wiesbaden und was denken die Bürgerinnen und Bürger über ihre Stadt und aktuelle Themen? Was hat sich in letzter Zeit verändert und was wünschen Sie sich als Bürgerinnen und Bürger von Ihrer Stadt?

Darum geht es in der aktuellen Befragung „Leben in Wiesbaden 2022“, zu der ich Sie hiermit recht herzlich einlade. Sie gehören zu den 14.000 Bürgerinnen und Bürgern Wiesbadens, die anhand eines statistischen Zufallsverfahrens ausgewählt wurden, um repräsentativ für die gesamte Bevölkerung ihre Meinungen und Einstellungen zum Ausdruck zu bringen.

Nur mit Ihrer Unterstützung erhalten wir ein umfassendes Bild über die tatsächlichen Lebensumstände der Wiesbadenerinnen und Wiesbadener, und wie Sie die Entwicklung in unserer Stadt erleben und bewerten! Das ist eine wichtige Grundlage für eine bürgernahe und bedarfsorientierte Kommunalpolitik. Für mich als Oberbürgermeister, für die Stadtverordneten und den Magistrat, aber auch für die Fachplanungen innerhalb der Stadtverwaltung sind Ihre Einschätzungen und Bewertungen zum Leben in Wiesbaden sehr wichtig!

Daher bitte ich Sie sehr herzlich: Nehmen Sie sich etwas Zeit und beantworten Sie

**bis zum 30.09.2022**

unsere Fragen. Ihre Teilnahme ist freiwillig. Um ein möglichst vollständiges Bild zu erhalten, ist aber natürlich jede Antwort wichtig. Die Teilnahme an der Befragung dauert ungefähr 30 Minuten. Ihre Angaben werden vom Amt für Statistik und Stadtforschung unter strikter Einhaltung des Datenschutzes und der statistischen Geheimhaltung anonym ausgewertet. Die Auswertungen, Analysen und Publikationen werden so gestaltet, dass Rückschlüsse auf Ihre Person nicht möglich sind. Hinweise zum Datenschutz und zur rechtlichen Grundlage der Befragung finden Sie nachfolgend auf S. 3 dieses Schreibens.

Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre Mitwirkung und bin gespannt auf Ihre Antworten!

Mit freundlichen Grüßen

Gert-Uwe Mende  
Oberbürgermeister

Rathaus • Schloßplatz 6  
65183 Wiesbaden  
Telefon: 0611 31-8177  
Telefax: 0611 31-3962  
E-Mail: [umfrage@wiesbaden.de](mailto:umfrage@wiesbaden.de)

/2

[www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)

- 2 -

### Wie können Sie teilnehmen?

#### Online



Sie können den Fragebogen bequem online ausfüllen.

Gehen Sie dafür auf die Seite [www.wiesbaden.de/umfrage2022](http://www.wiesbaden.de/umfrage2022) und folgen Sie dem Link zur Online-Befragung „Leben in Wiesbaden 2022“.

Mit nebenstehendem QR-Code kommen Sie ebenfalls auf die Zugangsseite zur Befragung. Dort melden Sie sich mit Ihrem persönlichen Zugangscode an.

#### Ihr persönlicher Zugangscode zur Befragung: «Zugangscode»

Durch die Online-Teilnahme leisten Sie einen Beitrag zur Ressourcenschonung und sparsamen Einsatz kommunaler Gelder durch den Wegfall von Versand und Datenerfassung. Außerdem erleichtert es Ihnen das Ausfüllen, weil mögliche Fragen, die Sie nicht betreffen, automatisch übersprungen werden.

#### ODER

#### Papier

Sie können den beiliegenden Papierfragebogen ausfüllen und im beigefügten Antwortumschlag ohne Namensangabe kostenfrei zurückschicken.

Für beide Möglichkeiten gelten selbstverständlich die **datenschutzrechtlichen Bestimmungen** und es ist sichergestellt, dass kein Bezug zu Ihrer Person hergestellt werden kann.

### Sie interessieren sich für die Ergebnisse?



Erste Ergebnisse können Sie voraussichtlich Anfang 2023 auf der Seite [www.wiesbaden.de/umfrage](http://www.wiesbaden.de/umfrage) öffentlich abrufen.

Ergebnisse der Bürgerumfragen 2018, 2016 und 2014 finden Sie auch dort.

Wenn Sie über die Ergebnisse der aktuellen Befragung informiert werden möchten, senden Sie uns Ihre E-Mail-Adresse an [umfrage@wiesbaden.de](mailto:umfrage@wiesbaden.de) mit dem Stichwort „Ergebnisse Leben in Wiesbaden 2022“.

### Sie benötigen sprachliche Unterstützung?



Do you need language assistance? → Find more information on page 3

Dilsel yardıma ihtiyacınız var mı? → Daha fazla bilgi için bkz. S.3

вам нужна помощь по языку? → Дополнительная информация на стр.3

للمزيد من المعلومات المرجو الاطلاع على الصفحات 3 → باللغة! بالترجمة؟ مساعدة الى تحتاج هل

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das  
Amt für Statistik und Stadtforschung  
per E-Mail an [umfrage@wiesbaden.de](mailto:umfrage@wiesbaden.de)  
oder telefonisch an 06 11-31 8177

- 3 -

## Sprachliche Unterstützung



Eine **englische** Version des Fragebogens finden Sie **online** unter [www.wiesbaden.de/umfrage2022](http://www.wiesbaden.de/umfrage2022).

Eine Fragebogenübersetzung in **Türkisch, Russisch** oder **Arabisch** mit kostenlosem Rückversand können Sie bei uns über die unten Seite aufgeführten Kontaktdaten anfordern.

English /  
Online

You can find an English version of the questionnaire online: [www.wiesbaden.de/umfrage2022](http://www.wiesbaden.de/umfrage2022).

Please use your personal access code, which you will find on page 2 of this letter.

**Thank you for participating!**

## Türkçe

Türkçe lisanında soru formunu ücretsiz olarak geri gönderme zarfı ile birlikte aşağıda belirtilmekte olan irtibat bilgilerinden talep edebilirsiniz.

Sorgulama esnasında lütfen 2. sayfada gösterilmekte olan giriş kodunu kullanınız. Bu şekilde biz sadece kendilerine yazmış olduğumuz, temsili olarak seçilmiş olan şahısların katılım yapmalarını güvenlik altına almak istemekteyiz.

**Katılımınız için çok teşekkür ederiz!**

## Русский

Вы можете запросить у нас бумажную анкету на русском языке с бесплатной обратной доставкой, используя нижеприведенные контакты. Пожалуйста, при запросе указывайте код доступа, напечатанный на странице 2. Таким образом мы хотим обеспечить участие только отобранных для проведения опроса лиц.

**Большое спасибо за Ваше участие!**

## العربية

يمكنكم طلب استمارة باللغة العربية في شكل ورقي مع بريد مجاني لإعادة الإرسال عبر وسائل الاتصال المذكورة أدناه. المرجو عند الطلب على الصفحة 2 ذكر كود الدخول المطبوع. من خلال هذه العملية فإننا نضمن أن الأشخاص فقط الذين تم اختيارهم وتمت مراسلتهم هم المشاركون فعلا.

**شكراً جزيلاً على مشاركتكم!**

## KONTAKT

Amt für Statistik und Stadtforschung

E-Mail [umfrage@wiesbaden.de](mailto:umfrage@wiesbaden.de) oder telefonisch 06 11-31 8177

Rechtliche / datenschutzrechtliche Hinweise  
zur Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“

Die Befragung wird im Auftrag des Magistrats der Landeshauptstadt Wiesbaden durchgeführt und steht im Einklang mit dem Hessischen Landesstatistikgesetz (Magistratsbeschluss Nr. 1113 vom 03.12.2013, SV-13-V-12-0008).

Die Stichprobe wurde durch ein Zufallsverfahren aus dem Melderegister gezogen. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Ihre Kontaktdaten werden ausschließlich zum Versand der Befragung verwendet und nach Abschluss der Befragung gelöscht. Auf dem Anschreiben ist ein individueller Zugangscode zur Befragung aufgedruckt. Diesen benötigen Sie, wenn Sie online an der Befragung teilnehmen möchten. Dadurch wird sichergestellt, dass nur die angeschriebenen, repräsentativ ausgewählten Personen teilnehmen.

Die Fragebögen werden in der abgeschotteten Statistikstelle im Amt für Statistik und Stadtforschung ausgewertet, das die Bestimmungen zum Schutz personenbezogener Daten und der statistischen Geheimhaltung gemäß des Hessischen Landesstatistikgesetzes § 12 gewährleistet. Es ist sichergestellt, dass Ihre Angaben nicht zusammen mit Ihrem Namen oder Ihrer Adresse gespeichert werden. Alle Antworten werden nur in anonymer Form ausgewertet. Die Fragebögen werden nach der Datenaufbereitung und -auswertung datenschutzgerecht vernichtet.

## Exkurs - Zur Quartilsverteilung des Äquivalenzeinkommens

Um die Einkommenssituation über verschiedene Haushalte hinweg besser vergleichen zu können bzw. um eine Einordnung von Befragten innerhalb der gesamten Einkommensverteilung vornehmen zu können, wird das Äquivalenzeinkommen herangezogen. Dazu werden die Einkommen aller im Haushalt lebenden Personen addiert und einer Gewichtung nach Anzahl und Alter der Personen unterzogen. Hierdurch sollen Einspareffekte durch gemeinsames Wohnen und Wirtschaften ausgeglichen werden.

Die hier verwendete Gewichtung folgt dem Schema der OECD<sup>1</sup>:

- Der ersten volljährigen Person im Haushalt wird ein Gewicht von 1,0 zugeordnet
- Weitere Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren erhalten ein Gewicht von 0,5
- Jedes Kind unter 14 Jahren erhält ein Gewicht von 0,3.

Unterstellt wird also, dass erstens mit wachsender Zahl von Haushaltsmitgliedern Größenvorteile wirksam werden und damit die Pro-Kopf-Ausgaben sinken, und dass zweitens der Bedarf von Kindern geringer ist als der von Erwachsenen.

Das Äquivalenzeinkommen wurde in der vorliegenden Erhebung ermittelt über die Antworten zu den Fragen S12 („Wie hoch ist derzeit das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushalts insgesamt?“)<sup>2</sup>, sowie der Frage S6 („Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt - Sie selbst mitgezählt? Wie viele davon in den Altersgruppen (...)?“

Die so berechneten Äquivalenzeinkommen werden anschließend herangezogen, um die Befragten in vier nach Fallzahl Befragter gleich große Gruppen aufzuteilen, die so genannten Quartilsgruppen:

- Das erste / unterste Quartil umfasst die 25 % der Befragte mit den geringsten Einkommen
- Das vierte / oberste Quartil umfasst die 25 % der Befragten mit den höchsten Einkommen

---

1 vgl. beispielsweise [https://www.diw.de/de/diw\\_01.c.411605.de/presse/diw\\_glossar/aequivalenzeinkommen.html](https://www.diw.de/de/diw_01.c.411605.de/presse/diw_glossar/aequivalenzeinkommen.html)

2 Das Nettoeinkommen wurde klassiert abgefragt, daher wurde für die Berechnung als vereinfachende Annahme jeweils der obere Klassenwert genommen (also z.B. für die Gruppe 2 001 bis 2 300 € der Wert 2 300 €). Daher sind die berechneten Werte des Netto-Äquivalenzeinkommens im Gesamtergebnis tendenziell eher leicht über- als unterschätzt.)

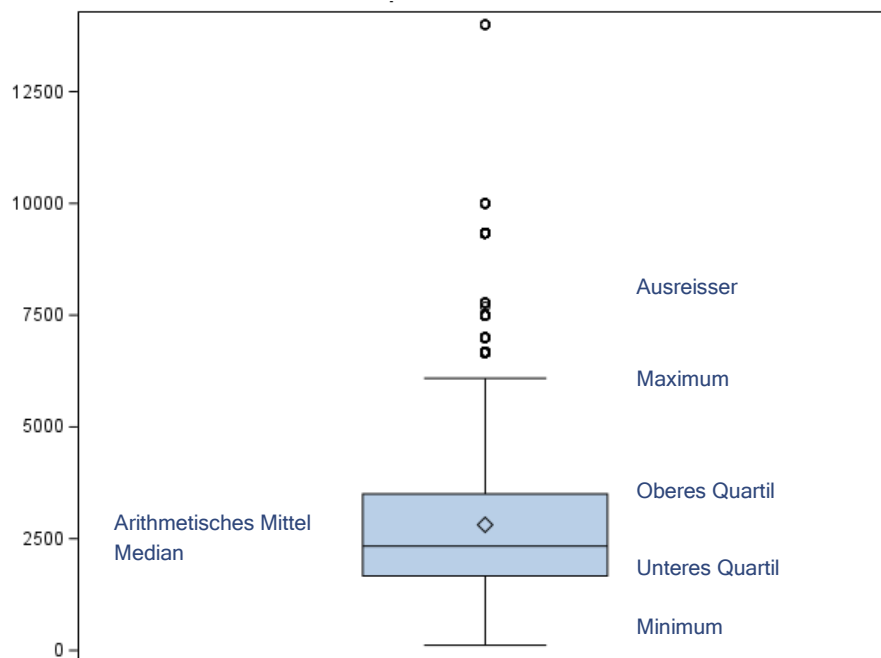


- Der Median teilt die Einkommensverteilung in der Mitte, und markiert damit die Grenze zwischen dem zweiten und dritten Quartil. Das Medianeinkommen stellt dahingehend ein mittleres Einkommen dar: Eine Hälfte der Befragten verfügt über ein Einkommen, das niedriger (oder gleich) dem Median ist, die andere Hälfte über ein Einkommen oberhalb des Medianwertes.

Hat eine Befragte oder ein Befragter beispielsweise angegeben, dass in seinem Haushalt insgesamt 2 Erwachsene und 2 Kinder im Alter von 10 und 8 Jahren leben, sowie dass ein Nettohaushaltseinkommen von 3 001 bis 3 500 € generiert wird, liegt das Äquivalenzeinkommen des Haushaltes des Befragten bei max. 1 670 € ( $3\,500\text{ €} / (1+0,5+0,3+0,3)$ ). Um zu entscheiden, ob 1 670 € ein niedriges oder ein hohes Einkommen darstellen, bedienen wir uns einer relationalen Darstellung: Hierbei betrachten wir die Verteilung des Einkommens in der gesamten Stichprobe, sortieren die Beträge aufsteigend und bilden dann vier gleichstark besetzte Einkommensgruppen (= Quartile). Ziel ist, eine Aussage zu treffen, wie hoch ein Einkommen im Vergleich zu einem anderen Einkommen in der Stichprobe ausfällt.

Diese Quartilsverteilung (Quartil, weil wir vier gleichstark besetzte Gruppen bilden) lässt sich am besten grafisch über einen Box & Whisker - Plot verdeutlichen (Bild A1).

**Bild A1: Verteilung des Äquivalenzeinkommens in der Umfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022**



Quelle: Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2022, n = 4 282 Befragte  
Amt für Statistik und Stadtforschung

Der Plot zeigt, dass der Median in der vorliegenden Erhebung (2. Quartil) bei rund 2 330 € liegt; d.h. 50 % der befragten Haushalte steht ein Äquivalenzeinkommen von kleiner/gleich 2 330 € zur Verfügung. Es ist ebenfalls zu erkennen, dass die Grenze zum unteren (1.) Quartil bei rund 1 670 € liegt; d.h. dass die 25 % Haushalte mit den niedrigsten Einkommen über ein Haushaltseinkommen von weniger (oder gleich) 1 670 € verfügen. Den 25 % der Haushalte mit den höchsten Äquivalenzeinkommen steht ein Einkommen von mindestens 3 500 € (der Grenzwert des oberen, 3. Quartils) zur Verfügung.

Deutlich wird auch, dass diese hohen Einkommen über einen sehr weiten Wertebereich streuen, während sich die unteren Einkommensgruppen über einen wesentlich engeren Wertebereich verteilen.

Im oben genannten Beispiel mit einem ermittelten Äquivalenzeinkommen von 1 670 € liegt der Befragte genau an der ersten Quartilsgrenze, d.h. dass diesem Haushalt **in Relation zu den anderen Haushalten in der Stichprobe** eher ein niedriges Einkommen zur Verfügung steht.



# Publikationsverzeichnis

In der Reihe „Wiesbadener Stadtanalysen“ sind erschienen

- 110 Wiesbadens Pendler und Pendlerverflechtungen 2009/2018  
Mai 2020
- 111 Daten zum Verkehrsverhalten der Wiesbadener Bevölkerung  
- Ergebnisse des SrV 2018  
Mai 2020
- 112 Die Caligari FilmBühne in der Publikumswertung 2020  
August 2020
- 113 Wohnen in Wiesbaden: Wohnungsangebot  
Oktober 2020
- 114 Wohnen in Wiesbaden: Wohnraumnachfrage  
Januar 2021
- 115 Wiesbadener Innenstadt im Wandel  
Teil A: Datenanalyse  
März 2021
- 116 Umfrage zum Homeoffice /  
Arbeiten von zu Hause aus bei der Landeshauptstadt Wiesbaden  
April 2021
- 117 Expertenbefragung  
zum Wiesbadener Wohnungsmarkt 2020  
April 2021
- 118 Wohnen heute - Wohnen morgen  
Wie Beschäftigte der Landeshauptstadt Wiesbaden wohnen (wollen)  
Ergebnisse einer Befragung der Beschäftigten  
der Landeshauptstadt Wiesbaden 2020  
Juni 2021
- 119 Wohnen in Wiesbaden: Immobilienmarkt und Mietpreise  
August 2021
- 120 Wiesbadener Wetter und Klima in Messungen und Projektionsdaten  
November 2021
- 121 Wiesbadener Innenstadt im Wandel  
Teil B: Empirische Stadtforschung  
Dezember 2021
- 122 Wohnen in Wiesbaden  
- Region und Umland  
Dezember 2021
- 123 Die Entwicklung des Kraftfahrzeugbestandes  
in Wiesbaden von 1995 bis 2021  
Juni 2022
- 124 Wohnen in Wiesbaden 2022  
- Wohnraumnachfrage  
Juni 2022
- 125 Wohnen in Wiesbaden 2022  
- Wohnungsangebot  
Januar 2023
- 126 Leben in Wiesbaden 2022  
- Konzept und Beteiligung an der Bürgerumfrage  
März 2023

**Publikationsbezug ist kostenfrei**

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar [www.wiesbaden.de/statistik](http://www.wiesbaden.de/statistik)

## In der Reihe „blickpunkt“ sind erschienen

- 01 Die Wählerwanderungen bei der Stadtverordnetenwahl 2011 und 2015  
März 2016
- 02 Lebenspartnerschaften in Wiesbaden  
Juni 2016
- 03 Wiesbaden auf dem Weg zur Hochschulstadt?  
August 2016
- 04 Studienanfänger, Studierende und Absolventen an Wiesbadens Hochschulen  
2005 - 2015  
August 2016
- 05 Geschlechterproportionen in Wiesbaden 1946 bis 2015  
September 2016
- 06 Bevölkerungsstatistische Effekte der Zweitwohnungsteuer  
Oktober 2016
- 07 Wetter und Klima in Wiesbaden  
Dezember 2016
- 08 Gut leben in Wiesbaden - Städtische Lebensqualität aus Bürgersicht  
Dezember 2016
- 09 Veränderungen der Wohnverhältnisse  
im Sanierungsgebiet „An der Bergkirche“ 1968 - 2015  
März 2017
- 10 „Hochmobile Stadtgesellschaft“  
Mobilitätsentwicklungen 1977 - 2016  
August 2017
- 11 Der öffentliche Dienst als Arbeitgeber in Wiesbaden  
April 2018
- 12 Die Volksabstimmungen am 28. Oktober 2018 in Wiesbaden  
Dezember 2018
- 13 Wiesbadener Wohlgefühl im Wandel?  
Erste Ergebnisse der Bürgerumfrage 2018  
Februar 2019
- 14 Was steht aus Bürgersicht auf der kommunalen ToDo-Liste?  
Weitere Ergebnisse aus der Bürgerumfrage „Leben in Wiesbaden“ 2018  
März 2019
- 15 Bürgerumfragen „Leben in Wiesbaden“ 2014 - 2016 - 2018  
„Bürgerbeteiligung“ und „Bürgerengagement“ in der Prioritätenliste  
April 2019
- 16 Das Wahlverhalten der Wiesbadener und Wiesbadenerinnen  
zwischen der Europawahl und Oberbürgermeisterwahl 2019  
Juni 2019
- 17 Die Europawahl am 26. Mai 2019  
Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik in Wiesbaden  
Juli 2019
- 18 Überschuldung von Privatpersonen in Wiesbaden  
November 2019
- 19 Bürgerentscheid am 1. November 2020  
zum Bau einer Citybahn in Wiesbaden  
November 2020
- 20 Wählerwanderungen  
zwischen den Stadtverordnetenwahlen 2016 und 2021  
April 2021
- 21 Demographie der Kandidat/-innen bei den Kommunalwahlen 2021  
in der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Juni 2021
- 22 Votum per Post  
Briefwahl bei Bundestagswahlen in Wiesbaden  
November 2021
- 23 Entwicklung der Parteienlandschaft bei Bundestagswahlen seit 1949  
in der Bundesrepublik Deutschland und in der Landeshauptstadt Wiesbaden  
November 2021
- 24 Was für Wiesbaden wichtig ist  
Aktuelle Stadtprobleme und kommunale ToDos aus Bürgersicht  
Leben in Wiesbaden 2022

### Publikationsbezug ist kostenfrei

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar [www.wiesbaden.de/statistik](http://www.wiesbaden.de/statistik)

# Publikationsverzeichnis

In der Reihe „kurz & bündig aus Statistik und Stadtforschung“ sind erschienen

Auswirkungen von Corona  
- Infektionsgeschehen  
Dezember 2021

Auswirkungen von Corona  
- Tourismus und Verkehr  
Dezember 2021

Auswirkungen von Corona  
- Arbeitslosigkeit und Beschäftigung  
Dezember 2021

Wiesbadener Innenstadt im Wandel  
- Verkehrsmittelwahl der Innenstadtbesucher/-innen  
Juli 2022

Wiesbadener Innenstadt im Wandel  
Passantenfrequenzen am Standort „Kirchgasse Mitte“  
Juli 2022

Auswirkungen von Corona  
- Einwohnerentwicklung  
August 2022

Junge Erwachsene  
- Lebens- und Haushaltssituation  
September 2022

Junge Erwachsene  
- Studierende in Wiesbaden  
November 2022

Auswirkungen von Corona  
- Kultur  
November 2022

Junge Erwachsene  
- Ausbildung- und Erwerbssituation  
November 2022

Auswirkungen von Corona  
- Tourismus und Verkehr / update  
Januar 2023

## Internetpublikation

Aktuelle Hefte sind im Internet abrufbar [www.wiesbaden.de/statistik](http://www.wiesbaden.de/statistik)

## Statistik auf einen Klick

► [www.wiesbaden.de/statistik](http://www.wiesbaden.de/statistik)

Wie viele Menschen wohnen in Wiesbaden und seinen Stadtteilen?

Wo leben die meisten Singles? Wie viele Beschäftigte sind im Einzelhandel tätig? Diese und andere Fragen beantwortet das Web-Angebot von "Statistik Wiesbaden":

Die Rubrik **Statistik aktuell** zeigt die Pressemitteilungen zu den neuesten Veröffentlichungen. Außerdem stehen monatlich aktualisierte Informationen zur Einwohnerzahl in den Wiesbadener Stadtteilen sowie zur Arbeitslosigkeit bereit.

Das **Statistische Jahrbuch** enthält Daten zu allen wesentlichen städtischen Lebensbereichen (Bevölkerung, Wirtschaft, Wohnen, Bildung, Soziales etc.) und zeigt die Entwicklung der letzten fünf Jahre auf. Auch ein Vergleich Wiesbadens mit den anderen Rhein-Main-Städten ist möglich.

**Monitoringsysteme** sind eine Zusammenstellung von Kennzahlen zu wichtigen städtischen Themen, zum Beispiel zum Stand der Integration von Migranten oder zum Wohnungsmarkt, zur Bildungsbeteiligung, zum Arbeitsmarkt sowie zum demographischen Wandel.

Für alle, die es genau wissen wollen: Die **Stadtteilprofile** bieten für jeden der 26 Wiesbadener Ortsbezirke statistische Informationen und Kennzahlen. Auch für noch kleinere Gebietseinheiten - die sogenannten **Planungsräume** - sind wichtige Daten in übersichtlicher Form online abrufbar. Die unterschiedlichen Indikatoren aus den Stadtteilprofilen kann man sich in Form einer **Karte** anzeigen lassen. Außerdem besteht die Möglichkeit, ein „Gebietsprofil“ - eine Zusammenschau aller Indikatoren - zu erstellen.

Bürgerumfragen ergänzen die Statistiken um subjektive Indikatoren, zum Beispiel zur Wahrnehmung und Bewertung städtischer Lebensqualität. In der Rubrik **Umfragen und Erhebungen** werden Umfrageergebnisse bereitgestellt.

Last but not least steht ein Großteil der **Wahlanalysen und Publikationen**, die das Amt für Statistik und Stadtforschung in den vergangenen Jahren erstellt hat als **PDF-Version** zum Herunterladen zur Verfügung.

Wer noch mehr wissen möchte, kann eine passgenaue Auswertung statistischer Daten anfordern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Statistik und Stadtforschung beraten gerne.

Amt für Statistik und Stadtforschung  
- Wilhelmstraße 32, 65183 Wiesbaden  
- Postfach 39 20, 65029 Wiesbaden  
☎ 06 11/31-56 91 | FAX: 06 11/31-39 62

 **WInfo**  
DATEN · ANALYSEN · WIESBADEN

E-Mail  
[amt-fuer-statistik-und-stadtforschung@wiesbaden.de](mailto:amt-fuer-statistik-und-stadtforschung@wiesbaden.de)

Internet  
[www.wiesbaden.de/statistik](http://www.wiesbaden.de/statistik)  
[www.wiesbaden.de/umfrage](http://www.wiesbaden.de/umfrage)  
[www.wiesbaden.de/stadtforschung](http://www.wiesbaden.de/stadtforschung)

# Informierte wissen mehr ...

[www.wiesbaden.de/statistik](http://www.wiesbaden.de/statistik)  
[www.wiesbaden.de/umfrage](http://www.wiesbaden.de/umfrage)  
[www.wiesbaden.de/stadtforschung](http://www.wiesbaden.de/stadtforschung)

Landeshauptstadt Wiesbaden  
Amt für Statistik und Stadtforschung  
Wilhelmstraße 32 | 65183 Wiesbaden

0 611 | 31 56 91  
[amt-fuer-statistik-und-stadtforschung@wiesbaden.de](mailto:amt-fuer-statistik-und-stadtforschung@wiesbaden.de)



Amt für Statistik  
und Stadtforschung

